

Allgemeine Geschäftsbedingungen General Terms and Conditions



Inhaltsverzeichnis

Teil A ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)
2. Vertragszweck, Vertragsbegründung und Verfügungsrahmen
3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck
4. Nutzungsberechtigte Dritte der LEO
5. Einsatz LEO; Prüfung
6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Sperrung herauszugebender LEO
7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung
8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen
9. Preise und Serviceentgelte sowie Sonstige Kosten und Auslagen
10. Rechnungsstellung, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren
11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt
12. Nutzungsuntersagung und Sperre
13. Kündigung der Geschäftsverbindung; Unterrichtung des Servicepartners
14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen
15. Mängelrüge und Mängelhaftung
16. Haftung
17. Verjährung
18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten
19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH UND DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV
21. E-Invoicing

Teil C EINBEZIEHUNG VON SERVICEPARTNER-RICHTLINIEN, NUTZUNGSBEDINGUNGEN, GERÄTEBEZOGENE ANWEISUNGEN UND MAUT-RICHTLINIEN

22. Einbeziehung von Servicepartner-Richtlinien, Nutzungsbedingungen und gerätebezogene Anweisungen
23. Zusammenfassung von Maut-Richtlinien

Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. Vertragsübertragung
25. Rechtswahl
26. Salvatorische Klausel
27. Gerichtsstand
28. Geheimhaltung von individuellen Vertragskonditionen
29. Verarbeitung von Daten und Datenschutz
30. Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden

Translation

Table of contents

Part A GENERAL PROVISIONS

1. Scope of the General Terms and Conditions (DKV-T&Cs)
2. Purpose of contract, establishment of contract, and credit limit
3. Legitimation objects and intended purpose
4. Third parties authorised to use the LEOs
5. Use of LEOs; verification
6. Ownership of LEO, replacement, return, and blocking of LEOs to be handed over
7. Duties of care, liability of the customer and release from liability
8. Establishment of individual contracts for the procurement of deliveries and products/services
9. Prices and service fees as well as other costs and expenses
10. Invoicing, verification of invoice and determination of invoice amount, objections/claims, direct debit
11. Due date and interest for default, exceedance of the term of payment, payment conditions, offsetting and right of retention.
12. Prohibition of usage and blocking
13. Termination of the business relationship; informing of service partners
14. Retention of title for deliveries and products/services
15. Notification of defects and liability for defects
16. Liability
17. Statute of limitations
18. Provision or augmentation of securities
19. Information; customer's obligation to notify

Part B PROTECTED CUSTOMER AREA AND DKV E-INVOICING

20. Online access to DKV's protected customer area
21. E-invoicing

Part C INCLUSION OF SERVICE PARTNER GUIDELINES, TERMS OF USE, DEVICE-SPECIFIC INSTRUCTIONS, AND TOLL GUIDELINES

22. Inclusion of service partner guidelines, terms of use, and device-specific instructions
23. Consolidation of toll guidelines

Part D FINAL PROVISIONS

24. Transfer of contract
25. Choice of law
26. Severability clause
27. Place of jurisdiction
28. Confidentiality of individual contractual terms
29. Processing of data and data protection
30. Validity and interpretation for foreign customers

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)

a.) **Allgemeine Geltung:** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB-DKV“) gelten für die gesamte Vertragsbeziehung, zwischen DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Deutschland („DKV“) und dem DKV Kunden („Kunde“) in der jeweils gültigen Fassung. Nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelten diese AGB-DKV bis zur vollständigen Abwicklung der Geschäftsbeziehung fort. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nicht verbindlich, auch wenn DKV den Vertrag durchführt, ohne solchen ausdrücklich zu widersprechen. Die vorliegende Fassung ersetzt alle früheren Fassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

b.) **Geltung anderer besonderer Bedingungen:** Für spezielle Lieferungen und Leistungen und/oder Legitimationsobjekte (nachstehend auch „spezielle Leistungen“) kann DKV besondere Bedingungen (nachstehend „besondere Bedingungen“) erlassen. Spezielle Leistungen können z. B. sein: Elektro- und Gasmobilität, Maut- und Fahrzeugservices sowie digitale Services und ferner solche, die dem Bezug von Lieferungen und Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs der Bundesrepublik Deutschland dienen, z. B. in Ländern mit besonderen regulatorischen Anforderungen.

Grundsätzlich können besondere Bedingungen für spezielle Leistungen auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien oder im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (www.dkv-euroservice.com/portal/en/web/customers/bedingungen-und-richtlinien) eingesehen werden und gelten dann jeweils aktuell. Die besonderen Bedingungen werden spätestens mit der Inanspruchnahme der speziellen Leistungen Vertragsbestandteil.

Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen können ferner zwischen DKV und dem Kunden gesondert vereinbart werden, wobei es hierfür ausreicht, dass der Kunde bei DKV den Bezug einer speziellen Leistung beantragt, nachdem DKV im Rahmen des für die Beantragung vorgesehenen Verfahrens auf die Geltung der besonderen Bedingungen hingewiesen hat.

Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen gehen diesen AGB-DKV vor, auch wenn diese von diesen AGB-DKV abweichende oder hierzu im Widerspruch stehende Regelungen enthalten. Sie können von DKV nach den für die Änderungen der AGB-DKV geltenden Bestimmungen (Ziffer 1.c.) in Kraft gesetzt oder geändert werden. Auf Anforderung des Kunden stellt DKV die besonderen Bedingungen dem Kunden in Papierform zur Verfügung.

c.) **Änderungen:** DKV ist berechtigt, diese AGB-DKV mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderten Bedingungen insgesamt mitgeteilt werden müssten; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronischer Form. Die jeweils aktuellen AGB-DKV sind auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com/agb frei zugänglich abrufbar. Sollte dieser Abruf nicht möglich sein, wird DKV dem Kunden die AGB-DKV unentgeltlich auf Anforderung elektronisch (z. B. Email) oder in Papierform (z. B. per Post) zusenden. Sofern der Kunde dem nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung. DKV wird in den jeweiligen Änderungsmitteilungen auf das Widerspruchsrecht hinweisen.

2. Vertragszweck, Vertragsbegründung und Verfügungsrahmen

a.) DKV ermöglicht seinen Kunden bei vertraglich verbundenen Servicepartnern und deren Servicestellen („Servicepartner“) Lieferungen und Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen und über DKV angeboten werden, bargeldlos zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen.

b.) Die Geschäftsbeziehung zwischen DKV und dem Kunden kommt entweder auf Grundlage eines schriftlichen Vertrags zwischen dem Kunden und DKV oder eines vom Kunden gestellten Antrages, mit dem er diese AGB-DKV zu Kenntnis nimmt und anerkennt sowie dem Bestätigungsschreiben des DKV zustande, spätestens aber mit der Annahme der von DKV an den Kunden übersandten Legitimationsobjekte („LEO“).

c.) DKV räumt dem Kunden in dem Bestätigungsschreiben/Vertrag einen bestimmten Verfügungsrahmen („VR“) und eine bestimmte Zahlungsfrist ein. Der Kunde darf die in Ziffer 3 genannten LEO nur im Rahmen des von DKV eingeräumten Verfügungsrahmens und entsprechend seiner Bonitäts- und Liquiditätsverhältnisse derart nutzen, dass der Ausgleich der DKV-Forderungen bei Fälligkeiten gewährleistet ist. Der VR ist der Maximalbetrag, bis zu dem der Kunde Lieferungen und Leistungen des DKV in Anspruch nehmen darf.

Der Kunde ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand seines VR über den Kundenservice des DKV oder über den geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (derzeit DKV Cockpit) unterrichtet zu halten. DKV ist berechtigt, die Einhaltung des VR zu überwachen. Auf das Recht zur Sperrung aller LEO gem. Ziffer 12. b.) (1) wird ausdrücklich hingewiesen.

Auch wenn durch die Nutzung der LEO der eingeräumte VR überschritten wird, ist DKV berechtigt, Zahlung der Lieferungen und Leistungen oder sonstiger Aufwendungen zu verlangen, die aus der unerlaubten Nutzung der LEO entstehen.

d.) DKV ist berechtigt, den VR nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB einseitig zu erhöhen oder zu reduzieren und wird dies dem Kunden in geeigneter Form nach Wahl von DKV telefonisch, per Email oder in sonstiger Textform mitteilen. Gleichzeitig ist der veränderte Verfügungsrahmen über den geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (derzeit DKV Cockpit) für den Kunden abrufbar. Die Reduzierung des VR darf DKV mit einer Frist von wenigstens 5 Tagen und aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung vornehmen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn einer der in Ziffer 12. b.) genannten Gründe vorliegt. Die Höhe der Reduzierung ist dann nach billigem Ermessen zu bestimmen. Eine Erweiterung des VR kann DKV mit sofortiger Wirkung einräumen. Der Kunde kann mit DKV auch eine Erweiterung des VR vereinbaren. Die Erweiterung bedarf der schriftlichen Bestätigung des DKV.

e.) Nimmt der Kunde auch Lieferungen und/oder Leistungen anderer Gesellschaften der DKV-Gruppe in Anspruch, kann DKV den Verfügungsrahmen auch als Maximalbetrag festlegen, bis zu dem der Kunde bei verschiedenen Unternehmen der DKV Gruppe Lieferungen und/oder Leistungen in Anspruch nehmen kann („Gesamt-Verfügungsrahmen“).

3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck

Zur Erfüllung des Vertragszwecks stellt DKV dem Kunden auf Basis der Angaben im Kundenantrag selbst oder gemeinsam über verbundene Partner eine oder mehrere Karten, DKV Mobile CARD Application(s) („App“) oder sonstige Geräte und Einrichtungen zur Erfassung der in Anspruch genommenen Lieferungen oder Leistungen zur Verfügung, die in diesen AGB-DKV gemeinsam als Legitimationsobjekt („LEO“) bezeichnet werden.

a.) **Von DKV herausgegebene und/oder vertriebene Karten:** Die von DKV aktuell oder zukünftig herausgegebenen und/oder vertriebenen Karten („CARDS“), wie z. B. DKV CARD und Co-Branded Cards, berechtigen den Kunden, in dem auf der CARD angegebenen Gültigkeitszeitraum und soweit angegeben für das ausgewiesene Kraftfahrzeug, bei den vertraglich dem DKV angeschlossenen Servicepartnern im In- und Ausland, in einigen Fällen auch unmittelbar beim DKV, ausschließlich zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken bargeldlos Waren zu erwerben

1. Scope of the General Terms and Conditions (DKV-T&Cs)

a.) **General scope:** These General Terms and Conditions (“DKV-T&Cs”) apply for the entire contractual relationship, between DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Germany (“DKV”) and the DKV customer (“customer”) in the respective prevailing version. Upon termination of the contractual relationship, these DKV-T&Cs shall continue to apply until the complete fulfilment of the business relationship. Conflicting or deviating terms from the customer are not binding even when DKV fulfils the contract without explicitly objecting to such terms. This version supersedes all earlier versions of the General Terms and Conditions.

b.) **Validity of other special terms:** For special deliveries and products/services and/or legitimation objects (hereinafter also “special products/services”), DKV may specify special terms (hereinafter “special terms”). Special products/services may include e.g.: electrical and gas-powered transportation, toll and vehicle services, digital services, as well as those which serve the procurement of deliveries and products/services outside the scope of the Federal Republic of Germany, e.g. in countries with special regulatory requirements.

Generally, special terms for special products/services can be viewed on the website www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien or in the protected customer area of the DKV Online Service (www.dkv-euroservice.com/portal/en/web/customers/bedingungen-und-richtlinien), where the respective prevailing versions are posted. Upon utilisation of the special products/services, the special terms become a component of the contract if this is not already the case.

Furthermore, special terms for special products/services can also be agreed upon separately between DKV and the customer, whereby in this case it is sufficient that the customer submits to DKV an application for procurement of a special product/service after DKV has pointed out the validity of the special terms within the procedure intended for the application.

Special terms for special products/services take precedence over these DKV-T&Cs, even when they contain provisions which deviate from these DKV-T&Cs or which contradict them. They may be put into force or modified by DKV according to the provisions applicable for modifications to the DKV-T&Cs (section 1 (c)). Upon request by the customer, DKV shall provide the customer with the special terms on paper.

c.) **Modifications:** DKV is entitled to modify these DKV-T&Cs with effect for the future. DKV shall inform the customer of this in writing without the modified terms needing to be conveyed in their entirety; it shall suffice to provide notice of the fact of the modification, also in electronic form. The respective prevailing DKV-T&Cs can be freely accessed on the website at www.dkv-euroservice.com/agb. If it is not possible to access them in this manner, DKV will send the customer the DKV-T&Cs at no cost upon request either electronically (e.g. e-mail) or on paper (e.g. via snail mail). Unless the customer objects in writing within two months of receipt of the notification of the modification, he shall be seen as having consented to the modification. DKV shall point out the right of objection in the respective notification of modification.

2. Purpose of contract, establishment of contract, and credit limit

a.) DKV allows its customers to cashlessly acquire or utilise deliveries and products/services related to the operation of a motor vehicle and which are offered via DKV from contractually affiliated service partners and their service points (“service partners”).

b.) The business relationship between DKV and the customer is established either based on a written contract between the customer and DKV or an application submitted by the customer, with which he accepts and acknowledges these DKV-T&Cs as well as DKV’s confirmation letter, but no later than upon acceptance of the legitimation objects (“LEOs”) sent to the customer by DKV.

c.) In the confirmation letter/contract, DKV grants the customer a particular credit limit (“CR”) and a certain payment term. The customer is only permitted to use the LEOs specified in section 3 within the confines of the credit limit granted by DKV and in accordance with his credit rating and liquidity situation to the extent that payment of DKV claims when they are due is guaranteed. The CR is the maximum amount up to which the customer is allowed to utilise DKV’s deliveries and products/services.

The customer shall undertake to remain apprised of the current status of his CR via the DKV customer service or via the protected customer area of the DKV Online Service (currently DKV Cockpit). DKV is entitled to monitor adherence to the CR. Specific mention is made here of the right to block all LEOs pursuant to Section 12 (b) (1).

Even when the CR granted is exceeded via the usage of the LEOs, DKV shall be entitled to require payment of the deliveries and products/services or other costs incurred as a result of the unauthorised usage of the LEOs.

d.) DKV is entitled, according to reasonable discretion, to unilaterally increase or reduce the CR pursuant to section 315 of the Civil Code (BGB) and shall inform the customer of this in a suitable form chosen at DKV’s discretion: by phone, via e-mail, or in other text form. At the same time, the modified credit limit will be accessible for the client via the protected customer area of the DKV Online Service (currently DKV Cockpit). DKV is permitted to perform the reduction of the CR with a notice period of at least 5 days and for cause with immediate effect. In particular, cause is given when one of the reasons specified in section 12 (b) exists. The amount of the reduction is to be determined according to reasonable discretion. DKV may grant an increase in the CR with immediate effect. The customer can also agree upon an increase in the CR with DKV. This increase requires written confirmation from DKV.

e.) If the customer also utilises deliveries and/or products/services of other companies in the DKV Group, DKV may also define the credit limit as the maximum amount up to which the customer is permitted to utilise deliveries and/or products/services from various companies in the DKV Group (“overall credit limit”).

3. Legitimation objects and intended purpose

For the fulfilment of the contractual purpose, DKV provides, based on the information in the customer application itself or together via affiliated partners, the customer with one or more cards, DKV Mobile CARD Application(s) (“app”) or other devices and equipment for recording the deliveries or products/services utilised, which in these DKV-T&Cs are jointly referred to as legitimation objects (“LEOs”).

a.) **Cards issued and/or distributed by DKV:** The cards issued and/or distributed by DKV, both currently and in the future (“CARDS”) such as the DKV CARD and co-branded cards entitle the customer, within the validity period specified on the CARD and where indicated, for the specified motor vehicle, to cashlessly acquire goods or utilise work performance and services as well as other products/services from the domestic and overseas service partners contractually affiliated with DKV, in certain cases also directly from DKV, exclusively for commercial and vehicle-related

oder Werk- und Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen in Anspruch zu nehmen. Eine private Nutzung ist nicht gestattet. Die Berechtigung zum Bezug von Waren oder zur Inanspruchnahme von Werk- und Dienstleistungen sowie sonstigen Leistungen kann bei DKV – sofern vorgesehen – durch eine vom Kunden bei der Antragstellung gewählte Berechtigungsstufe (Restriktionscode = RC) und Kartenart, die aus der Karte ersichtlich ist, beschränkt werden. Bei im Übrigen berechtigter Nutzung der CARD kann der Kunde eine spätere Rechnungsbeanstandung nicht darauf stützen, dass der Einsatz der CARD zum Warenwerb oder zur Inanspruchnahme von Werk-, Dienst- und sonstigen Leistungen nicht einem gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zweck gedient habe.

b.) **DKV Mobile CARD Application („App“):** Die DKV Mobile CARD Application gewährt dem Kunden die Nutzung einer CARD auf elektronischem Wege. Für die App gelten die jeweils von DKV vorgesehenen besonderen Nutzungs- und Lizenzbedingungen. Die Verwendung der App setzt auf der Seite des Kunden die Bereitstellung eines kompatiblen, frei von Schadsoftware (Viren/Trojaner etc.) und in jeder Hinsicht funktionstauglichen mobilen Endgeräts sowie die Kompatibilität des Betriebssystems auf dem genutzten Endgerät mit dem (z. B. im jeweiligen App Store) vorgegebenen Betriebssystem voraus. Weiterhin werden auf dem genutzten Endgerät ein Internetzugang, durch den ggf. zusätzliche Kosten für den Kunden entstehen, vorausgesetzt. Über den „Download“ zur Installation der App hinaus stellt DKV weder Hardware (z. B. mobile Endgeräte) noch Software (z. B. Firmware/ Betriebssystem) noch Mobilfunkleistungen zur Verfügung. DKV übernimmt keine Gewähr dafür, dass das mobile Endgerät des Kunden kompatibel mit den technischen Voraussetzungen zur Nutzung der App ist. Weiterhin übernimmt DKV keine Gewähr dafür, dass Leistungen des von dem Kunden auszuwählenden Mobilfunkbieters, zum Beispiel im Hinblick auf Netzabdeckung, vorhandene Mobilfunkkapazitäten, Ausfälle oder Störungen, usw. zum Gebrauch der App ausreichen.

c.) **Sonstige Geräte und Einrichtungen zur Erfassung:** Daneben stellt DKV selbst oder über seine Servicepartner sonstige Geräte und Einrichtungen von DKV („eigene Geräte“) sowie von Servicepartnern („Fremdgeräte“) zur Verfügung, die der Leistungsanspruchnahme und/oder ihrer Erfassung, insbesondere betreffend Straßenbenutzungsgebühren (Maut), dienen. Anträge für eigene und Fremdgeräte können vom Kunden entweder unter www.dkv-euroservice.com eingesehen werden oder werden im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services bereitgestellt. Die für die jeweiligen Geräte geltenden Geräteanweisungen und Richtlinien werden spätestens im Zeitpunkt der Überlassung der jeweiligen Geräte Vertragsbestandteil. Die jeweils aktuellen Richtlinien für eigene Geräte können jederzeit entweder im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services oder unter der Website www.dkv-euroservice.com eingesehen werden. Im Übrigen finden für die gerätebezogenen Anweisungen und Richtlinien des DKV die Bestimmungen für besondere Bedingungen (Ziffer 1. b.) Anwendung. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Geräte schonend und pfleglich zu behandeln. Die Nutzung ist nur zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken zulässig; eine private Nutzung ist nicht gestattet.

d.) **Unterschriftlose Bestellung und Verwaltung von LEO:** Soweit von DKV vorgesehen, kann der Kunde LEO mittels eines per Email an DKV übersandten Formblattes oder auch über ein DKV Online Service Portal (z. B. DKV Toll Online Manager) beantragen oder Aufträge im Zusammenhang mit der Verwaltung der LEO (z. B. Kartensperre) erteilen. DKV weist ausdrücklich darauf hin, dass es für die Rechtsverbindlichkeit der Bestellung oder des Auftrags, einschließlich der Einbeziehung besonderer Bedingungen bzw. Richtlinien (vgl. Ziffern 1. b.) und 22) auf die entweder im übersandten Formblatt oder im Rahmen des DKV Online Service Portals verwiesen wird, dann keiner Unterschrift des Kunden bedarf.

e.) **Einsatz der LEO in Italien:** Sofern DKV mit italienischen Lieferanten einen Bezugsvertrag für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf über bestimmte Waren im Sinne des Art. 1559 des italienischen Gesetzbuches („Codice Civile“) bzw. einen Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkvertrag geschlossen hat, berechtigt das LEO den Kunden und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, regelmäßig wiederkehrende und dauernde Lieferungen von bestimmten Waren im Sinne des Art. 1559 Codice Civile für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf bzw. die Dienstleistungen an deren Servicestellen bargeldlos in Anspruch zu nehmen. Informationen zu bestehenden Bezugsverträgen bzw. Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkverträgen mit italienischen Lieferanten finden sich auf der Website von DKV (www.dkv-euroservice.com). Änderungen im Bestand von Verträgen mit italienischen Lieferanten werden dem Kunden periodisch, in der Regel quartalsmäßig, in der Informationszeile der Rechnungszusammenstellung mitgeteilt und zwar mit dem Hinweis, dass die betreffenden Änderungen im Detail vom Kunden über die vorgenannte Website abgerufen werden können. Alle anderen in Italien über ein LEO bargeldlos in Anspruch genommenen Waren, Werk- oder Dienstleistungen werden gegenüber dem Kunden als Drittlieferungen erbracht.

f.) **Vornahme von Handlungen und Rechtsgeschäften für den Kunden:** Sofern vom Servicepartner gemäß Ziffer 3. c.) zugelassen, ist DKV berechtigt, für den Kunden gegenüber dem Servicepartner die Registrierung und Verwaltung (z. B. Änderung der Fahrzeug- und Kundendaten) der LEO vorzunehmen und hierzu Rechtsgeschäfte abzuschließen, wenn sie dem tatsächlichen oder mutmaßlichen Willen oder dem Interesse des Kunden entsprechen.

4. Nutzungsberechtigte Dritte der LEO

a.) **Nutzungsberechtigung durch Dritte:** Die Nutzung der LEO durch andere Personen als den Kunden und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder für andere als die ausgewiesenen Kraftfahrzeuge („Dritter“) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von DKV oder einer schriftlichen Vereinbarung.

b.) **Benennung der Dritten:** DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm vom Kunden die Dritten, denen der Kunde das LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihren Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden. Falls der Kunde dieser Aufforderung nicht nachkommt, ist DKV berechtigt, die weitere Nutzung der betroffenen LEO mit sofortiger Wirkung zu untersagen.

c.) **Subunternehmer:** Im Einzelfall und soweit zulässig kann DKV auf Grundlage einer besonderen schriftlichen Vereinbarung mit dem Kunden und seinem Subunternehmer gestatten, die LEO dem Subunternehmer zu überlassen. Bei jeder Überlassung an einen Subunternehmer haften der Kunde und der Subunternehmer gesamtschuldnerisch. Die Einzelheiten dieser Überlassung zwischen DKV, dem Kunden und dem Subunternehmer sind schriftlich zu vereinbaren.

5. Einsatz LEO; Prüfung

a.) **Legitimationsprüfung:** Die Servicepartner sind zur Überprüfung der Berechtigung des Inhabers des LEO berechtigt, aber nicht verpflichtet. Sie können sich hierzu vom Benutzer des LEO amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder den Fahrzeugmietvertrag vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte LEO unbefugt genutzt wird, verfallen oder gesperrt ist.

b.) **Belastungsbeleg und Belegprüfung:** Wird an der Servicestelle ein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, ist dieser, soweit technisch vorgesehen, vom Benutzer des LEO zu unterschreiben. Vor der Unterzeichnung hat der Benutzer des LEO zu prüfen, ob der Belastungsbeleg/Lieferschein richtig ausgestellt ist, insbesondere die Angaben über die bezogenen Lieferungen und Leistungen

purposes. Private usage is prohibited. The entitlement to procure goods or utilise work performance and services as well as other products/services can be limited by DKV – where intended – by a permission level (restriction code = RC) and card type, which is visible from the card, selected by the customer during the submission of the application. For any other authorised usage of the CARD, the customer cannot, in later objections to invoices, claim that the use of the CARD for goods acquisition or for the utilisation of work performance, services, or other products/services did not serve a commercial and vehicle-related purpose.

b.) **DKV Mobile CARD Application (“app“):** The DKV Mobile CARD Application grants the customer the usage of a CARD in an electronic fashion. The respective special usage and licensing terms designated by DKV apply for the app. The use of the app requires the customer to provide a compatible mobile end device that is free from malicious software (viruses/trojans etc.) and serviceable in every regard, as well as the compatibility of the operating system on the end device used with the (e.g. in the respective app store) designated operating system. Furthermore, the end device used requires internet access, which may incur additional costs for the customer. Other than the download for the installation of the app, DKV provides neither hardware (e.g. mobile end devices) nor software (e.g. firmware/ operating system) nor mobile telephony services.

DKV does not provide any guarantee that the customer's mobile end device will be compatible with the technical requirements for usage of the app. Furthermore, DKV does not provide any guarantee that the products/services of the mobile carrier to be chosen by the customer will be sufficient for using the app, for example with regard to network coverage, existing mobile service capacities, breakdowns or malfunctions etc.

c.) **Other devices and equipment for recording data:** In addition, either itself or via service partners, DKV also provides other devices and equipment from DKV (“proprietary devices“) as well as from service partners (“third-party devices“) which serve to allow for products/services to be utilised and/or such use to be recorded, in particular with regard to road use fees (toll). Applications for proprietary and third-party devices can either be viewed by customers at www.dkv-euroservice.com, or they will be provided in the protected customer area of the DKV Online Service. The applicable device instructions and guidelines for the respective devices will become a component of the contract upon the devices being handed over, if this is not already the case. The respective current guidelines for proprietary devices can be viewed at any time either in the protected customer area of the DKV Online Service or on the website www.dkv-euroservice.com. In addition, for DKV's device-specific instructions and guidelines, the provisions for special terms (section 1 (b)) apply. The customer shall handle all devices carefully and gently. Usage is only authorised for commercial and vehicle-related purposes; private usage is prohibited.

d.) **Signatureless ordering and management of LEOs:** Where intended by DKV, the customer may, via a form sent to DKV via e-mail or via a DKV Online Service Portal (e.g. DKV Toll Online Manager), apply for LEOs or place orders related to the management of the LEOs (e.g. disable cards). DKV points out explicitly that reference is made to the legally binding nature of the order, including the inclusion of special terms and/or guidelines (cf. sections 1 (b) and 22), either in the form transmitted or within the DKV Online Service Portal, and that no signature from the customer is then required.

e.) **Use of the LEOs in Italy:** In cases where DKV has entered into a subscriber agreement with Italian suppliers for the ordinary and usual requirements for certain goods as defined in Art. 1559 of the Italian Civil Code (“Codice Civile“) and/or entered into a service contract and/or contract for work and labour with such suppliers, the LEO entitles the customer and his vicarious agents and assistants to utilise regularly recurring and continuous deliveries of certain goods as defined in Art. 1559 Codice Civile for ordinary and usual requirements and/or to utilise the services at their service points cashlessly. Information on existing subscriber agreements and/or service contracts and/or contracts for work and labour with Italian suppliers can be found on the DKV website (www.dkv-euroservice.com). The customer shall be notified of changes to existing contracts with Italian suppliers periodically, generally quarterly, in the information line of the consolidated invoice, accompanied by the note that the details of the relevant modifications can be accessed by the customer on the aforementioned website. All other goods, work performance or services utilised cashlessly via a LEO in Italy shall be provided to the customer as third-party deliveries.

f.) **Performance of actions and legal transactions for the customer:** Where permitted by the service partner pursuant to section 3 (c), DKV is entitled to perform the registration and administration (e.g. modification of vehicle and customer data) of the LEO for the customer with the service partner and to perform legal transactions for this purpose if they correspond to the actual or presumed will or interest of the customer.

4. Third parties authorised to use the LEOs

a.) **Third parties authorised for use:** The usage of the LEOs by persons other than the customer and his vicarious agents and assistants or for vehicles other than those specified (“third parties“) requires prior written consent from DKV or a written agreement.

b.) **Naming of third parties:** At any time, DKV may require that the customer specify the third parties which the customer has handed the LEO over for use, in addition to providing their addresses and samples of their signatures. If the customer does not comply with this request, DKV shall be entitled to prohibit further usage of the affected LEOs with immediate effect.

c.) **Subcontractors:** In individual cases and where permissible, DKV may, based on a separate written agreement with the customer and his subcontractor, permit the LEO to be transferred to the subcontractor. For every such transfer to a subcontractor, the customer and the subcontractor shall be jointly and severally liable. The details of this transfer between DKV, the customer, and the subcontractor are to be agreed upon in writing.

5. Use of LEOs; verification

a.) **Legitimation verification:** The service partners have the right to verify the authorisation of the owner of the LEO, but are not obliged to do so. For this purpose, they may require the owner of the LEO to present official identification documents, the registration certificate of the motor vehicle or the vehicle lease contract, and decline deliveries and products/services if there exists the suspicion that the LEO deployed is used in an unauthorised fashion, expired, or blocked.

b.) **Debit voucher and voucher verification:** If a debit voucher/delivery slip is generated at the service point, it is to be signed by the user of the LEO where this is technically intended. Before signing, the user of the LEO is to verify whether the debit voucher/delivery slip has been correctly issued, in particular the information on the deliveries and products/services utilised, and whether their nature, quantity,

nach Art, Menge und/oder Preis zutreffend sind. Bei Belegunterzeichnung findet eine Unterschriftsprüfung durch die Servicepartner nicht statt und ist nicht Vertragsgegenstand.

c.) **Beleglose Nutzung:** Wird an automatisierten Servicestellen aus technischen Gründen kein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, erfolgt die Benutzung des LEO durch vorschriftsmäßige Benutzung des Terminals oder der sonst vorgesehenen technischen Einrichtungen. Soweit vorgesehen weist der Kunde oder sein Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe seine Berechtigung durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer („PIN-Code“), die zuvor von DKV bereitgestellt wurde, nach. Bei dreifacher falscher PIN-Code-Eingabe ist das LEO aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Der Kunde sollte sich in diesem Fall unverzüglich mit DKV in Verbindung setzen. Bei Bestellung einer Ware oder Inanspruchnahme einer Leistung unmittelbar beim DKV weist der Kunde durch Angabe des Kundennamens und der Kundennummer seine Berechtigung nach.

6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Sperrung herauszugebender LEO

a.) **Eigentum am LEO:** Sofern nicht anders vereinbart, bleiben die LEO im Eigentum von DKV oder des Dritten, der im Zeitpunkt der Überlassung des LEO an den Kunden Eigentümer des LEO war.

b.) **Austausch von LEO:** Etwaige Beschädigungen oder Funktionsfehler des LEO hat der Kunde dem DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV wird dem Kunden ein neues LEO im Austausch zur Verfügung stellen. Für Fremdgeräte hat sich der Kunde an den Servicepartner zu wenden. Liegt ein/e von Kunden zu vertretende Beschädigung oder Funktionsfehler vor, kann DKV den Austausch von der Übernahme der Kosten des Ersatzes abhängig machen. Etwaige Ansprüche des DKV gegen den Kunden aufgrund solcher Beschädigungen und Funktionsfehler bleiben davon unberührt.

c.) **Rückgabe von LEO:** Nach Ablauf der Geltungsdauer, nach Abbestellung oder Abmeldung eines LEO, dem Ende der Geschäftsbeziehung sowie dann, wenn sie gesperrt (Ziffer 12.), ungültig oder in funktionsbeeinträchtigender Weise beschädigt worden sind, sind die LEO unverzüglich und unaufgefordert an DKV herauszugeben. Sofern es sich bei den LEO um CARDS handelt, sind diese durch den Kunden zu vernichten und unter www.dkv-euroservice.com/DKV Cockpit abzumelden. Alternativ kann der Kunde die Vernichtungserklärung auch an seinen Kundenberater senden. Für Geräte und Einrichtungen im Sinne von Ziffer 3. c.) gelten vorrangig die jeweiligen Richtlinien. Fremdgeräte können beim Servicepartner zurückgegeben werden. Die DKV Mobile CARD Application, Apps oder sonstige Anwendungen von mobilen Endgeräten sind zu deinstallieren. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden an den LEO ist ausgeschlossen.

d.) **Sperrung herauszugebender LEO:** DKV ist berechtigt, LEO, die nach Ziffer 6. c.) vom Kunden herauszugeben sind, bei den DKV Servicepartnern zu sperren. Die Bestimmungen in Ziffer 12. bleiben unberührt.

7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung

a.) **Verwahrung und Verwendung:** Der Kunde und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen sind verpflichtet, alle LEO mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, um zu verhindern, dass sie abhandenkommen und/oder missbräuchlich genutzt werden. CARDS dürfen insbesondere nicht in einem unbewachten Fahrzeug oder vor dem Zutritt Unbefugter ungeschützten Räumen verwahrt werden. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen diese Pflichten einhalten.

b.) **PIN-Code:** Wird an den Kunden eine persönliche Identifikationsnummer („PIN-Code“) ausgegeben, ist diese vertraulich zu behandeln und darf nur an Nutzungsberechtigte weitergegeben werden. Der PIN-Code darf insbesondere nicht auf der CARD vermerkt oder in anderer Weise unverschlüsselt oder zusammen mit den in Ziffer 3. c.) genannten Geräten aufbewahrt werden. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass derjenige, dem er das LEO überlässt, bei Verwendung der LEO alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen trifft, um ein Auspähen des PIN-Code und/oder der Magnetstreifenendaten durch Unbefugte zu verhindern.

c.) **Unterrichtungs- und Anzeigepflichten bei Verlust eines LEO:** Stellt der Kunde und/oder sein Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe den Verlust oder Diebstahl des ihm überlassenen LEO, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung des LEO oder des PIN-Code fest oder hat der Kunde den Verdacht, dass eine andere Person unberechtigt in den Besitz eines LEO oder PIN-Code gelangt ist oder eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung eines LEO oder PIN-Code vorliegt, ist DKV unverzüglich zu benachrichtigen („Sperranzeige“). Die Sperranzeige kann telefonisch, per E-Mail, Fax oder schriftlich an die dem Kunden mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Sperranzeige mitgeteilten Kontaktdaten erfolgen. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten zur Durchführung einer Sperranzeige befinden sich auch auf der Webseite des DKV (www.dkv-euroservice.com). Der Kunde hat DKV unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Nutzung eines LEO zu unterrichten. Jeder Diebstahl oder Missbrauch ist von dem Kunden und/oder seinem Verrichtungsgehilfen unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, DKV eine Abschrift der Anzeige zu übermitteln.

d.) **Haftung:** Für die vertragswidrige Benutzung oder den Missbrauch der LEO und des PIN-Code haftet der Kunde, es sei denn, er und der berechtigte Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung bzw. den Kartenmissbrauch getroffen. Der Kunde hat alle ihm zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung oder den Kartenmissbrauch insbesondere dann nicht getroffen, wenn die vertragswidrige oder missbräuchliche Benutzung der LEO dadurch erleichtert oder ermöglicht wurde, dass

- (1) das LEO nicht sorgfältig verwahrt wurde (Ziffer 7. a.),
- (2) das LEO nicht vollständig an DKV zurückgeschickt wurde (Ziffer 6. c.),
- (3) der PIN-Code auf der DKV CARD vermerkt oder in sonstiger Weise unmittelbar mit dem LEO verbunden oder verwahrt wurde (Ziffer 7. b.),
- (4) die Diebstahl- oder Verlustanzeige nicht unverzüglich nach Entdeckung an den DKV weitergeleitet wurde (Ziffer 7. c.),
- (5) das LEO unbefugt an Dritte oder Subunternehmer weitergegeben wurde (Ziffer 4) oder
- (6) kein neuer PIN-Code beantragt wurde, nachdem die Berechtigung eines Dritten zur Nutzung des LEO erloschen ist.

Der Kunde hat Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen er die LEO überlassen hat, zu vertreten.

e.) **Freistellung:** DKV stellt den Kunden bei Beachtung der zumutbaren Vorkehrungen gemäß Ziffer 7. a.) – c.) von der Haftung für Benutzungen des LEO frei, die nach Eingang der Diebstahl- oder Verlustmeldung beim DKV vorgenommen werden.

8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen

a.) **Bezugsberechtigung:** Der Kunde ist berechtigt, durch Verwendung der LEO gemäß den Vertragsbedingungen bei DKV angeschlossenen Servicepartnern bargeldlos bestimmte Waren und Dienstleistungen zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen (Waren und Dienstleistungen gemeinsam als „Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet).

and/or price are correct. When the voucher is signed, the signature is not verified by the service partner; this is not part of the contract.

c.) **Voucherless usage** If no debit voucher/delivery slip is generated at automated service points due to technical reasons, the utilisation of the LEO takes place via the use of the terminals or other designated technical equipment according to directions. Where designated, the customer or his vicarious agents and assistants are to verify their authorisation by entering a personal identification number (“PIN code”) that was previously provided by DKV. If the PIN code is entered incorrectly three times, the LEO will be deactivated due to security reasons. In this case, the customer is to contact DKV without delay. When ordering goods or utilising products/services directly from DKV, the customer is to verify his authorisation by providing his customer name and the customer number.

6. Ownership of LEO, replacement, return, and blocking of LEOs to be handed over

a.) **Ownership of LEO:** Unless otherwise agreed upon, the LEO shall remain the property of DKV or the third party who was the owner of the LEO at the point in time the LEO was transferred to the customer.

b.) **Replacement of LEOs:** Customers are to report any damage to or functional errors in the LEO to DKV immediately. DKV will then exchange the customer's LEO with a new one. For third-party devices, the customer is to contact the service partner. If there exists damage or functional errors for which the customer is at fault, DKV may require the costs for the replacement to be reimbursed in order for an exchange to be made. Any claims DKV may have against the customer due to such damage and functional errors remain unaffected by this.

c.) **Return of LEOs:** After expiry of the validity period, after cancellation or deregistration of a LEO, the end of the business relationship, as well as when they are blocked (section 12), invalid, or damaged such that their functioning is negatively impacted, the LEOs are to be handed over to DKV without delay and without needing to be requested to do so. If a LEO consists of CARDS, they are to be destroyed by the customer and deregistered under www.dkv-euroservice.com/DKV Cockpit. Alternatively, the customer may also send the declaration of destruction to his customer service representative. For devices and equipment as described in section 3 (c), the respective guidelines take precedence. Third-party devices can be returned to the service partner. The DKV Mobile CARD Application, apps or other applications for mobile end devices are to be uninstalled. The customer shall have no right of retention to the LEO.

d.) **Blocking of LEOs to be handed over:** DKV is entitled to have LEOs which are to be handed over by the customer pursuant to section 6 (c) blocked for DKV service partners. The provisions in section 12 remain unaffected.

7. Duties of care, liability of the customer and release from liability

a.) **Storage and use:** The customer and his vicarious agents and assistants shall undertake to store and use all LEOs with particular care in order to prevent them being lost and/or misused. CARDS, in particular, are not to be stored in an unsupervised vehicle or rooms which are not protected against unauthorised access. The customer is to ensure that his vicarious agents and assistants comply with these obligations.

b.) **PIN code:** If the customer is issued a personal identification number (“PIN code”), it is to be handled with strict confidence and only disclosed to parties authorised for usage. In particular, the PIN code is not to be noted down on the CARD or stored in some other unsealed fashion or together with the devices specified under section 3 (c). The customer is to ensure that the party he hands the LEO over to takes all necessary and reasonable precautions for the use of the LEO in order to prevent the PIN code and/or the magnetic strip data from being obtained by unauthorised parties.

c.) **Reporting and notification obligations upon the loss of a LEO:** If the customer and/or his vicarious agents and assistants notice the loss or theft of the LEO handed over to him, the misuse or any other unauthorised usage of the LEO or the PIN code, or if the customer has the suspicion that another person has obtained unauthorised possession of a LEO or PIN code, or that any misuse or other unauthorised usage of a LEO or PIN code has taken place, DKV is to be notified of this without delay (“blocking notification”). The blocking notification can be submitted by phone, via e-mail, fax, or in writing to the contact data provided to the customer upon commencement of the business relationship for the purposes of submitting the blocking notification. The respective latest contact information for submitting a blocking notification can be found on the DKV website (www.dkv-euroservice.com). Upon noticing an unauthorised or incorrectly performed usage of a LEO, the customer is to inform DKV of this without delay. Every theft or misuse is to be reported to the police by the customer and/or his assistants without delay. The customer shall undertake to provide DKV with a copy of the police report.

d.) **Liability:** The customer is liable for the misuse or use of the LEO and the PIN code in a manner that violates the contract, unless he and the authorised user have taken all reasonable precautions against such use that violates the contract and/or the misuse of the card. In particular, the customer shall be considered to not have taken all reasonable precautions against use that violates the contract or misuse of the card when the misuse or use of the LEO contrary to the contract was facilitated or enabled via the fact that

- (1) the LEO was not stored with care (section 7 (a)),
- (2) the LEO was not sent back to DKV in its entirety (section 6 (c)),
- (3) the PIN code was noted on the DKV CARD or directly linked or stored with the LEO in some other manner (section 7 (b)),
- (4) the theft or loss report was not forwarded without delay to DKV upon discovery (section 7 (c)),
- (5) the LEO was handed over in an unauthorised fashion to third parties or subcontractors (section 4) or
- (6) no new PIN code was requested after the authorisation of a third party for usage of the LEO has lapsed.

The customer shall be responsible for violations of the duties of care by persons whom he has handed the LEOs over to.

e.) **Release from liability:** Provided that the reasonable precautions pursuant to sections 7 (a) to (c) are complied with, DKV shall release the customer from liability for use of the LEO which takes place after receipt of the theft or loss report by DKV.

8. Establishment of individual contracts for the procurement of deliveries and products/services

a.) **Procurement authorisation:** The customer is entitled, via the use of the LEO in accordance with the contractual provisions, to cashlessly acquire and/or utilise certain goods and services from service partners affiliated with DKV (goods and services jointly referred to as “deliveries and products/services”).

- b.) **Lieferfreiheit des DKV und der Servicepartner:** Ungeachtet des eingeräumten Verfügungsrahmens sind weder DKV noch seine jeweiligen Servicepartner zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen bzw. zum Abschluss einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen durch den Kunden verpflichtet. Eine solche Verpflichtung entsteht erst durch den Abschluss eines Einzelvertrags über die betreffende Vertragslieferung/-leistung. Insbesondere übernimmt DKV keine Haftung für die Liefer- und Leistungsfähigkeit der Servicepartner, gleich ob es sich um Direktlieferungen, Drittlieferungen oder Kommission handelt.
- c.) **Inhalt der Einzelverträge:**
 – **Direktlieferung** – Lieferungen und Leistungen an den Kunden erfolgen grundsätzlich durch DKV im eigenen Namen und für eigene Rechnung („Direktlieferung“). DKV und Kunde vereinbaren, dass zwischen ihnen jedes Mal ein Vertrag zustande kommt, durch den der Kunde die Ware vom DKV erwirbt und/oder die Leistung vom DKV bezieht, wenn der Kunde bei einem Servicepartner eine mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs im Zusammenhang stehende, vom Angebotsspektrum des DKV erfasste Ware oder Dienstleistung bezieht und der Servicepartner das vom Kunden hierfür eingesetzte LEO akzeptiert. Zugleich kommt damit der Vertrag zwischen DKV und dem Servicepartner über den Bezug der Waren und Dienstleistungen durch DKV zustande, sofern DKV dies mit dem Servicepartner so vereinbart hat. Sofern es jedoch für den Bezug der Waren oder Dienstleistungen durch DKV noch eines Vertragsabschlusses bedarf, schließt der Kunde diesen Vertrag mit dem Servicepartner als Vertreter des DKV, indem er das LEO einsetzt und der Servicepartner dies akzeptiert. Bei der Direktlieferung ist der Servicepartner nicht berechtigt, mit Wirkung für DKV und zu dessen Lasten Erweiterungen des gesetzlichen Leistungsumfangs oder Abweichungen von diesen AGB-DKV zu vereinbaren und/oder Garantien mit Wirkung für DKV abzugeben.
 – **Drittlieferung und Kommission** – In Fällen, in welchen sich die Direktlieferung mit den Servicepartnern nicht vereinbaren lässt, vermittelt DKV stattdessen deren Leistungsangebot; in diesem Fall werden die Lieferungen und Leistungen entweder unmittelbar von dem Servicepartner gegenüber dem Kunden erbracht und DKV erwirbt die hieraus entstehenden Forderungen gegenüber den Kunden entgeltlich von dem jeweiligen Servicepartner, der das LEO akzeptiert hat („Drittlieferung“) oder DKV erbringt die Lieferungen und Leistungen an den Kunden im eigenen Namen, aber auf fremde Rechnung des Servicepartners aufgrund entsprechender Verträge mit dem Servicepartner („Kommission“). Für den Fall der Drittlieferung stimmt der Kunde bereits jetzt den jeweiligen Abtretungen der Forderungen des jeweiligen Servicepartners gegen den Kunden an DKV zu. Der Kunde ist verpflichtet, im Fall der Drittlieferung alle Forderungen bestehend aus dem jeweiligen Forderungsbetrag zuzüglich den in Ziffer 9. dieser AGB-DKV genannten Preisen und Serviceentgelte an DKV zu erstatten bzw. zu bezahlen. Im Falle von Drittlieferungen übernimmt DKV in Bezug auf den Einzelvertrag keine Pflichten im Hinblick auf die Erbringung von Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kunden.
 Für den Fall der Kommission werden die Lieferungen und/oder Leistungen von DKV an den Kunden erbracht und der Kunde hat diese an DKV gemäß den Bestimmungen der AGB-DKV zu begleichen.
9. **Preise und Serviceentgelte sowie Sonstige Kosten und Auslagen**
 a.) **Preise für Lieferungen und Leistungen:** Für die Lieferungen und Leistungen berechnet DKV grundsätzlich die vor Ort ersichtlichen oder üblichen Preise. Die Preise für Kraftstoff berechnet DKV jedoch auf der Grundlage der ihm selbst vom Servicepartner mitgeteilten und in Rechnung gestellten aktuellen Listen- oder Säulenpreise zum jeweiligen Bezugszeitpunkt des Einsatzes des LEO. Diese Preise können im Einzelfall in einigen Ländern von den an der Servicestelle angegebenen Säulenpreisen („Pumpenpreisen“) abweichen. In diesem Fall weicht der vom DKV gegenüber dem Kunden berechnete Preis auch von einem Belastungsbeleg/Lieferschein, wenn dieser vor Ort durch die Servicestelle erstellt wird, ab.
 b.) **Serviceentgelte und Kartengebühren:** DKV berechnet für die vom Kunden im In- und Ausland in Anspruch genommenen Lieferungen und/oder Leistungen zusätzlich angemessene Serviceentgelte in Form prozentualer Aufschläge oder fester Beträge und/oder spezieller Kartengebühren, die sich aus der jeweils im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Lieferung oder Leistung für das jeweilige Kundenland geltende oder mit dem Kunden gesondert vereinbarten Liste der Serviceentgelte (nachfolgend „Servicefee-Liste“) ergeben. Die Servicefee-Liste kann vom Kunden jederzeit in ihrer jeweils für die Geschäftsverbindung gültigen Fassung bei DKV kostenlos angefordert werden. DKV ist berechtigt, die Serviceentgelte und Kartengebühren nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern und für bisher nicht entgeltpflichtige Lieferungen und Leistungen und/oder Aufwendungen, die im Auftrag des Kunden oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden, neu einzuführen und festzusetzen. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderte Servicefee-Liste insgesamt mitgeteilt werden müsste; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronischer Form (z. B. Email) oder als Information.
 c.) **Sonstige Kosten:** Für Bankgebühren und sonstige Kosten, die DKV bei Auslandsüberweisungen, Scheckeinreichungen oder Rücklastschriftgebühren des Kunden entstehen und für etwaig anfallende Steuern, Abgaben und sonstige hoheitliche Belastungen im Zusammenhang mit den Lieferungen und Leistungen (nachfolgend zusammen „sonstige Kosten“), kann DKV vom jeweiligen Kunden Erstattung der dem DKV berechneten sonstigen Kosten auch dann verlangen, wenn dies nicht als Entgelt in der jeweils aktuellen Servicefee-Liste aufgeführt ist.
 d.) **Sonstige Auslagen:** Wenn und soweit durch spezielle Kundenwünsche bei DKV interne und externe Auslagen („Sonstige Auslagen“) entstehen, erhebt DKV vom Kunden eine Auslagenpauschale, die dem Kunden gesondert bestätigt wird.
10. **Rechnungsstellung, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren**
 a.) **Rechnungsstellung:** Unabhängig davon, über welche Währung der Lieferschein/Belastungsbeleg ausgestellt ist bzw. in welcher Währung die Lieferung oder Leistung angeboten und in Anspruch genommen wurde, rechnet DKV die sich hieraus ergebende Forderung in der Landeswährung des Kunden (Währung am Sitz des Kunden) ab, sofern nicht zur Begleichung der DKV Rechnung eine andere Währung vereinbart ist. Sofern die Landeswährung des Kunden, die zur Begleichung der Rechnung vereinbarte Währung oder die Transaktionswährung (Währung am Liefer- und/oder Leistungsort) nicht der Euro ist, erfolgt die Umrechnung gemäß des durch die Europäische Zentralbank veröffentlichten und zum jeweiligen Stichtag gültigen EURO-Referenzkurs (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). Sollte für einen bestimmten Transaktionstag kein EURO-Referenzkurs verfügbar sein, so erfolgt die Umrechnung gemäß dem letzten verfügbaren Kurs, welcher dem Transaktionstag vorausgegangen ist. Findet eine Umrechnung aus anderen bzw. in andere Währungen als den Euro statt, ist DKV berechtigt, für die Möglichkeit der Auswahl einer Zahlwährung und/oder zum Ausgleich von Kursänderungsrisiken zwischen Transaktionstag und Fälligkeit der Rechnung ein angemessenes Serviceentgelt zu erheben.
 b.) **Rechnungsprüfung:** Der Kunde hat die DKV Rechnungen auf ihre Richtigkeit unverzüglich zu prüfen und Beanstandungen unverzüglich, spätestens jedoch 2 Monate nach Rechnungsdatum, schriftlich dem DKV anzuzeigen. Nach Ablauf der Frist von 2 Monaten nach Rechnungsdatum ist jede Beanstandung ausgeschlossen und der Rechnungssaldo gilt als gebilligt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist
- b.) **Freedom of supply on the part of DKV and service partners:** Regardless of the credit limit granted, neither DKV nor its respective service partners are obliged to provide deliveries and products/services and/or to enter into individual contracts for the procurement of deliveries and products/services by the customer. Such an obligation only arises once an individual contract regarding the respective contractual delivery/product/service has been entered into. In particular, DKV assumes no liability for the service partners' ability to provide deliveries/products/services, regardless of whether it is direct deliveries, third-party deliveries, or commissioned deliveries.
- c.) **Content of the individual contracts:**
 – **Direct deliveries** – deliveries and products/services for the customer are performed strictly by DKV under its own name and on its own account („direct delivery“). DKV and the customer hereby agree that a contract is entered into between them in each case, via which the customer acquires the goods from DKV and/or obtains the product/service from DKV, when the customer obtains a good or service from a service partner which is related to the operation of a motor vehicle and included in DKV's range of offerings, and the service partner accepts the LEO utilised by the customer for this purpose. This simultaneously establishes the contract between DKV and the service partner regarding the procurement of the goods and services by DKV, provided that DKV has agreed on this with the service partner. However, in cases where the procurement of the goods or services by DKV additionally requires entering into a contract, the customer enters into this contract with the service partner as a representative of DKV by utilising the LEO, with the service partner accepting its use. For a direct delivery, the service partner is not authorised, with a binding effect for DKV and at its expense, to agree upon extensions to the statutory scope of performance or deviations from these DKV-T&Cs and/or to provide warranties that are binding for DKV.
 – **Third-party deliveries and commissions** – in cases where the direct delivery cannot be agreed upon with the service partners, DKV will instead proffer their range of offerings; in this case, the deliveries and products/services will either be provided directly by the service partner to the customer and DKV acquires the resulting claims against the customer for a fee from the respective service partner which has accepted the LEO („third-party delivery“), or DKV provides the deliveries and products/services to the customer in its own name, but for account of the service partner due to corresponding contracts with the service partner („commission“). In the case of a third-party delivery, the customer hereby agrees to the respective cessions of the claims of the respective service partner against the customer to DKV. In the case of a third-party delivery, the customer shall undertake to reimburse and/or pay DKV for all claims consisting of the respective claim amount plus the prices and service fees specified in section 9 of these DKV-T&Cs. In the case of third-party deliveries, DKV shall not assume any obligations for the individual contract with regard to the provision of deliveries and products/services to the customer. In the case of a commission, the deliveries and/or products/services will be provided to the customer by DKV, and the customer is to make payment for them to DKV in accordance with the provisions of the DKV-T&Cs.
9. **Prices and service fees as well as other costs and expenses**
 a.) **Prices for deliveries and products/services:** For the deliveries and products/services, DKV generally charges the prices visible on site or the usual prices. However, where prices for fuel are concerned, DKV calculates charges based on the current list or pump prices provided by and charged by the service partner himself at the respective point in time of procurement and utilisation of the LEO. In certain cases and in a number of countries, these prices may differ from the pump prices („pump prices“) specified at the service point. In this case, the price DKV charges the customer also differs from the debit voucher/delivery slip that is generated on site by the service point.
 b.) **Service fees and card fees:** In addition to the deliveries and/or products/services utilised by the customer domestically and overseas, DKV also charges reasonable service fees in the form of percentage surcharges or fixed sums and/or special card fees which are given by the respective list of service fees for the respective customer country or separately agreed upon with the client and prevailing at the respective point in time of utilisation of the delivery or product/service (hereinafter „list of service fees“). The respective list of service fees in the version valid for the business relationship can be requested from DKV at no charge by the customer at any time. DKV is entitled to modify the service fees and card fees at its own reasonable discretion (section 315 of the Civil Code (BGB)) and to introduce and stipulate new fees for deliveries and products/services and/or expenses which were provided as per the customer's order or in his presumed interest and which were previously not subject to fees. DKV shall inform the customer of this in writing without the modified list of service fees needing to be conveyed in their entirety; it shall suffice to provide notice of the fact of the modification, also in electronic form (e.g. e-mail) or as information.
 c.) **Other costs:** For bank fees and other costs which DKV incurs for overseas bank transfers, the cashing of cheques, or return debit notes on account of the customer, as well as for any applicable taxes, duties, and other sovereign charges related to the deliveries and products/services (hereinafter jointly „other costs“), DKV may also require the respective customer to reimburse these other costs DKV has been charged for even when this is not listed in the respective prevailing list of service fees as a fee.
 d.) **Other expenses:** When and to the extent DKV incurs internal and external expenses („other expenses“) due to special customer requests, DKV shall charge the customer a flat fee for expenses which the customer will receive separate confirmation for.
10. **Invoicing, verification of invoice and determination of invoice amount, objections/claims, direct debit**
 a.) **Invoicing:** Regardless of the currency in which the debit voucher/delivery slip is issued and/or in which currency the delivery or product/service is offered and utilised, DKV shall calculate the resulting claim in the local currency of the customer (currency at the customer's domicile), unless another currency has been agreed upon for the payment of the DKV invoice. In cases where the customer's local currency agreed upon for the payment of the invoice or the transaction currency (currency at the site of the delivery/product/service) is not the euro, the conversion shall be performed using the EURO reference rate published by the European Central Bank valid on the respective key date (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). If no EURO reference rate is available for a particular transaction day, the conversion will take place according to the last available rate which preceded the day of transaction. If conversion takes place from and/or to currencies other than the euro, DKV shall be entitled to charge a reasonable service fee for the option of selecting a payment currency and/or for covering the risk of foreign exchange fluctuations between the day of transaction and the due date of the invoice.
 b.) **Verification of invoice:** The customer is to verify the correctness of DKV invoices without delay and to submit objections to DKV in writing without delay, but no later than 2 months after the date of invoice. After the expiry of the 2-month deadline after the date of the invoice, no claims will be entertained and the invoice amount shall be considered to have been endorsed, unless the

ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Dies gilt entsprechend für Rechnungen, die DKV dem Kunden im E-Invoicing zur Verfügung stellt (Ziffer 21. b.).

c.) **Beanstandung der Rechnung:** Will der Kunde geltend machen, dass eine ihm berechnete Lieferung und/oder Leistung nicht oder nicht an einen Nutzungsberechtigten erfolgt ist und/oder der Belastungsbeleg/Lieferschein unter Beteiligung anderer Personen als den Kunden oder seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen unter Verletzung der Verwendungsbestimmungen hergestellt worden sei, so hat er dies unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Rechnungsdatum, unter Angabe aller in der Rechnung beanstandeten Daten, insbesondere des Betrages, der Rechnungsposition und der vollständigen Gründe seiner Beanstandung, dem DKV schriftlich oder per Telefax anzuzeigen und mögliche Nachweise unverzüglich zu übermitteln.

d.) **Prüfung der Beanstandung:** DKV wird mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf der Grundlage der ihm vom Kunden und vom betreffenden Servicepartner mitgeteilten Informationen die Zahlungspflicht prüfen. Eine vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist zu begleichen, sobald feststeht, dass ein Anspruch des Kunden auf Gutschrift nicht besteht. Die vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist, soweit sich die Beanstandung als unbegründet erwiesen hat, von dem Kunden ab dem ursprünglichen Fälligkeitszeitpunkt mit Fälligkeitszinsen gemäß Ziffer 11. b.) Satz 1 zu verzinsen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugszinssatzes gemäß Ziffer 11. b.) Satz 2 im Verzugsfall bleibt unberührt.

e.) **Lastschriftverfahren:** Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung der Euro ist, ist der Kunde auf Aufforderung von DKV verpflichtet, dem sogenannten SEPA-Lastschriftverfahren (Single Euro Payments Area, SEPA) zuzustimmen und seine Bank im Fall der SEPA-Firmenlastschrift mit dem hierfür von DKV vorgesehenen SEPA-Mandat anzuweisen, bei Fälligkeit den Lastschritteinzug vom Konto des Kunden entsprechend auszuführen. Dem Kunden wird jeweils spätestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit der SEPA-Lastschrift eine Vorabinformation über die Durchführung des jeweiligen Einzuges zugehen. Der Kunde stimmt der vorstehenden Verkürzung der Vorabankündigung von 14 Kalendertagen vor dem Fälligkeitstermin auf einen Bankarbeitstag hiermit zu. Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung nicht der Euro ist, hat der Kunde, sofern es ihm nicht möglich ist, eine entsprechende SEPA-Lastschrift zu vereinbaren, DKV auf Aufforderung eine Lastschriftermächtigung zu erteilen und gegenüber seiner Bank die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Letzteres gilt entsprechend für Kunden, die in einem Staat außerhalb der Europäischen Union ansässig sind.

11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt

a.) **Fälligkeit und Zahlungstermine:** Die von DKV laufend oder für vereinbarte Zeitschnitte berechneten Lieferungen und/oder Leistungen sind ohne Abzug sofort zahlbar (Fälligkeit). Vereinbaren DKV und der Kunde abweichend hiervon eine Leistungszeit nach dem Kalender (Zahlungsziel), weist DKV diese auf der Rechnung gesondert aus.

b.) **Zinsen:** Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, kann DKV ab dem Tage der Fälligkeit Zinsen in Höhe von 5 % berechnen. Im Falle des Verzuges ist DKV berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 %-Punkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder das Recht höhere Verzugszinsen zu verlangen bleibt unberührt.

c.) **Überschreitung des Zahlungsziels:** Gerät der Kunde mit der Bezahlung einer (ersten) Rechnung in Verzug, so verfallen sämtliche Vergünstigungen, Nachlässe und Zahlungsziele anderer Rechnungen, gleich ob diese schon eingegangen sind oder später eingehen. Solche offenen Rechnungen sind unabhängig von einem darauf etwa vermerkten späteren Zahlungsziel mit dem gesamten Bruttobetrag sofort zu begleichen.

d.) **Tilgungsbestimmung:** Das Bestimmungsrecht des Kunden, welche Forderungen durch Zahlungen des Kunden erfüllt werden, wird zugunsten der gesetzlichen Tilgungsregelung des § 366 Abs. 2 BGB abbedungen.

e.) **Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Gegen sämtliche Ansprüche von DKV kann der Kunde mit etwaigen Gegenansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Bei Mängelansprüchen betreffend einen Einzelvertrag im Rahmen der Direktlieferung bleiben Gegenrechte des Kunden allerdings unberührt. Das Vorstehende gilt entsprechend für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.

12. Nutzungsuntersagung und Sperre

a.) **unter Einhaltung einer Frist:** DKV kann – auch ohne Nennung von Gründen – jederzeit mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden die Benutzung der LEO untersagen und diese bei den Servicepartnern sperren.

b.) **ohne Frist aus wichtigem Grund:** Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, durch den die weitere Benutzung einzelner oder aller LEO und/oder die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung für DKV unzumutbar ist, kann DKV auch fristlos mit sofortiger Wirkung oder mit nach billigem Ermessen bestimmter kurzer Frist die Benutzung einzelner oder aller LEO untersagen und die LEO bei den DKV Servicepartnern sperren. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
(1) wenn der Kunde ohne vorherige Genehmigung des DKV den ihm eingeräumten Verfügungsrahmen überschreitet,
(2) wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögenslage gemacht hat, die für die Entscheidung des DKV über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung von erheblicher Bedeutung waren,
(3) wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Erhöhung einer Sicherheit gemäß Ziffer 18. oder aufgrund einer sonstigen Vereinbarung nicht innerhalb der vom DKV gesetzten angemessenen Frist nachkommt,
(4) wenn eine Lastschrift bei Fälligkeit nicht eingelöst wird oder sonst fällige Rechnungen nicht gezahlt werden, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten,
(5) wenn die vereinbarte Zahlungsweise (z. B. SEPA Lastschrift) einseitig vom Kunden widerrufen wird,
(6) wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt wird oder der Kunde zur Abgabe der Vermögensauskunft an Eides statt verpflichtet ist,
(7) wenn eine nicht nur unerhebliche Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden eintritt oder einzutreten droht, insbesondere sich die über ihn eingeholten Auskünfte nicht nur unerheblich verschlechtern und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem DKV gefährdet ist,
(8) wenn ein LEO unbefugt an Dritte weitergegeben wird oder
(9) bei begründetem Verdacht, dass ein LEO vertragswidrig benutzt wird.

c.) **Generelles Nutzungsverbot in bestimmten Fällen:** Dem Kunden und seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ist die weitere Nutzung der LEO generell, d. h. auch ohne besondere Mitteilung des DKV, untersagt, wenn er erkennen kann, dass die Rechnungen des DKV bei Fälligkeit nicht ausgeglichen werden können oder die Geschäftsbeziehung beendet ist.

verification of the invoice was not possible due to no fault of the customer. This applies accordingly to invoices which DKV provides the customer with as part of e-invoicing (section 21 (b)).

c.) **Objections to the invoice:** If the customer would like to claim that a delivery and/or product/service he was charged for was not made to him or a party authorised for usage, and/or the debit voucher/delivery slip was generated with the involvement of persons other than the customer or his vicarious agents and assistants in violation of the terms of use, he is to provide notification of this without delay, but no later than within 2 months after the invoice date, specifying all data in the invoice being objected to, in particular the amount, the item in the invoice, and the detailed reasons for his claim. This notification is to be submitted to DKV in writing or via fax along with any available proof without delay.

d.) **Review of the claim:** DKV shall, with the diligence of a proper businessman, review the payment obligation based on the information provided to him by the customer and the relevant service partner. A claim that has provisionally not been asserted is to be paid as soon as it is determined that the customer is not entitled to a credit note. Provided that the claim has turned out to be unfounded, the customer is to pay interest on the provisionally unasserted claim starting from the original due date with interest on arrears pursuant to section 11 (b) (sent. 1). The assertion of a higher interest rate for default pursuant to section 11 (b) (sent. 2) shall remain unaffected in the case of default.

e.) **Direct debit:** In cases where the customer is domiciled in a state within the European Union whose national currency is the euro, the customer shall, upon being requested to do so by DKV, undertake to consent to the SEPA direct debit procedure (Single Euro Payments Area, SEPA), and in the case of the SEPA corporate direct debit, to instruct his bank to perform the direct debit deduction when due from the customer's account accordingly, with the SEPA mandate designated by DKV for this purpose. In each case, the customer shall, no later than one bank working day before the due date of the SEPA direct debit, receive advance information on the execution of the respective deduction. The customer hereby consents to the aforementioned reduction in the advance notification of 14 calendar days before the due date to one bank working day. In cases where the customer is domiciled in a state within the European Union whose national currency is not the euro, the customer shall, in cases where it is not possible for him to arrange for a corresponding SEPA direct debit, grant DKV a direct debit authorisation upon request and instruct his bank to submit the declarations necessary for this purpose. The latter applies accordingly to customers who are domiciled in a state outside of the European Union.

11. Due date and interest for default, exceedance of the term of payment, payment conditions, offsetting and right of retention.

a.) **Due date and payment deadlines:** The deliveries and/or products/services charged by DKV in an ongoing fashion or for periods agreed upon are payable immediately in full (due date). If DKV and the customer, in derogation to the above, agree upon a performance period according to the calendar (term of payment), DKV shall indicate this separately on the invoice.

b.) **Interest:** If the customer is a businessman as defined by commercial law, DKV may charge interest amounting to 5 % starting from the due date. In the case of default, DKV is entitled to charge interest for default amounting to 9 percentage points above the base interest rate of the European Central Bank. The assertion of further damages or the right to demand higher interest rates for default remain unaffected.

c.) **Exceedance of the term of payment:** If the customer is in default with the payment of a (first) invoice, all discounts, rebates, and terms of payment of other invoices shall no longer be valid, regardless of whether they have already been delivered or will be in the future. Such outstanding invoices are to be paid immediately with the overall gross amount even if a later term of payment is indicated on them.

d.) **Payment conditions:** The right of the customer to determine which claims are fulfilled via payments by the customer shall be waived in favour of the statutory payment regulation pursuant to section 366 (2) of the Civil Code (BGB).

e.) **Offsetting and right of retention:** The customer shall only be permitted to offset any claims from DKV with counterclaims when his counterclaim is undisputed or has been established in a legally binding manner. However, in the case of claims for defects regarding an individual contract within the framework of direct delivery, the counter-rights of the customer remain unaffected. The aforementioned apply accordingly for the assertion of rights of retention.

12. Prohibition of usage and blocking

a.) **With observance of a notice period:** DKV may – even without specifying any reasons – at any time with a reasonable notice period and taking into account the justified concerns of the customer, prohibit the use of the LEOs and block them for use with service partners.

b.) **Without notice for cause:** When cause exists and results in further use of individual or all LEOs and/or the continuation of the business relationship being unreasonable for DKV, DKV may also, without notice and with immediate effect or with a short notice period determined with reasonable discretion, prohibit the use of individual or all LEOs and block the LEOs for use with DKV service partners. In particular, such cause is given
(1) when the customer exceeds the credit limit granted to him without prior approval from DKV,
(2) when the customer has provided incorrect information about his financial situation which was of considerable significance for DKV's decision regarding the establishment of the business relationship,
(3) when the customer does not fulfil his obligation to provide or increase a security pursuant to section 18 or fails to do so within a reasonable grace period granted by DKV as a result of another agreement,
(4) when a direct debit that is due is not honoured or other outstanding invoices are not paid, unless the customer is not at fault for this,
(5) when the payment method (e.g. SEPA direct debit) agreed upon is unilaterally revoked by the customer,
(6) when the initiation of insolvency proceedings regarding the customer's assets is applied for, or the customer is obliged to submit information on his financial situation under oath,
(7) when a deterioration in the customer's financial situation that is not merely insignificant occurs or threatens to occur, in particular when the information obtained about him deteriorate to a degree that is more than insignificant, and this endangers the fulfilment of claims owed to DKV,
(8) when a LEO is handed over to third parties in an unauthorised fashion, or
(9) in the case of reasonable suspicion that a LEO is being used in violation of the contract.

c.) **General prohibition of usage in certain cases:** The customer and his vicarious agents and assistants are prohibited from further usage of the LEO in general, i.e. even without specific notification from DKV, if he is able to determine that the invoices from DKV cannot be paid when they are due or the business relationship has terminated.

d.) **Unterrichtung der Servicepartner:** DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

13. Kündigung der Geschäftsverbindung; Unterrichtung des Servicepartners

a.) DKV und der Kunde sind zur jederzeitigen Kündigung berechtigt

(1) **unter Einhaltung einer Frist:** ohne Nennung von Gründen mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden/DKV. Das Recht zur Nutzungsuntersagung und/oder Sperre (Ziffer 12.) der LEO bleibt unberührt.

(2) **ohne Frist oder mit kurzer Frist aus wichtigem Grund:** sofern aus Gründen, die im Verantwortungsbereich des jeweils anderen Vertragspartners liegen, eine Fortsetzung der Geschäftsverbindung für den Vertragspartner nicht zumutbar erscheint. Dies ist für den DKV insbesondere der Fall, wenn ein in der Ziffer 12. b.) (1) bis (9) genannter Grund zur Nutzungsuntersagung vorliegt.

b.) Verletzt der Kunde seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber einer anderen Gesellschaft der DKV-Gruppe, bei der der Kunde Leistungen in Anspruch nimmt, in einer Art und Weise, dass diese zur Kündigung berechtigt ist, berechtigt dies auch den DKV zur Kündigung der Geschäftsverbindung.

c.) **Form der Kündigung:** Jede Kündigung muss schriftlich (z. B. per Email) erfolgen.

d.) **Unterrichtung der Servicepartner:** DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen

a.) Sofern DKV Eigentümer ist, behält sich DKV das Eigentum an der jeweiligen Lieferung und Leistung bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen sowie Saldoforderungen aus Kontokorrent mit dem Kunden vor (die „Vorbehaltsware“).

b.) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern. DKV ist berechtigt, die Veräußerungsbefugnis des Kunden durch schriftliche Erklärung zu widerrufen, wenn dieser mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber DKV und insbesondere mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder sonstige Umstände bekannt werden, die seine Kreditwürdigkeit zweifelhaft erscheinen lassen.

15. Mängelrüge und Mängelhaftung

a.) Reklamationen wegen der Qualität und/oder Quantität der Lieferungen und Leistungen sind bei erkennbaren Mängeln unverzüglich längstens innerhalb 24 Stunden nach der Übernahme/Abnahme der Lieferungen und Leistungen, bei nicht erkennbaren Mängeln innerhalb 24 Stunden nach Entdeckung des Mangels, schriftlich anzuzeigen.

b.) Bei Direktlieferungen und Kommission wählt DKV unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit die angemessene Art der Nacherfüllung; dies gilt auch im Kaufrecht. Schlägt die Nacherfüllung fehl, wobei DKV grundsätzlich zwei Nacherfüllungsversuche einzuräumen sind, kann der Kunde von dem betreffenden Einzelvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis bzw. die Vergütung mindern, bei einem Werkvertrag auch den Mangel gegen Ersatz seiner Aufwendungen selbst beseitigen.

c.) DKV haftet nicht bei Mängeln für die Lieferungen und Leistungen des Servicepartners, wenn es sich um eine Drittlieferung handelt. Mängelrügen begründen kein Zurückbehaltungsrecht und berühren die Verpflichtung zum Ausgleich der Abrechnung nicht, soweit nicht bei Fälligkeit der Abrechnung etwaige Mängel unbestritten oder gegenüber DKV rechtskräftig festgestellt sind.

d.) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des DKV, leistet DKV Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels unter den gesetzlichen Voraussetzungen nur im Rahmen der in Ziffer 16. dieser AGB-DKV festgelegten Grenzen.

16. Haftung

a.) Die Haftung von DKV auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung und unerlaubter Handlung ist für jegliche Haftung aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 16. eingeschränkt. Gleiches gilt für die Haftung aus oder in Zusammenhang mit Einzelverträgen, die den Direktlieferungen oder Kommissionen zugrunde liegen. Die Haftung aus oder in Zusammenhang mit Einzelverträgen, die den Drittlieferungen zugrunde liegen, bestimmt sich nach den Vereinbarungen, die der Kunde mit den Servicepartnern schließt.

b.) DKV haftet bei fahrlässig durch seine Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen verursachten Sach- und Vermögensschäden nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf, wie z. B. im Falle der Direktlieferung die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und ggf. Übergabe des von wesentlichen Mängeln freien Werks, einschließlich der LEO, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

c.) Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Gegenstands der Direktlieferung und Kommission sind, sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung und Kommission typischerweise zu erwarten sind.

d.) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des DKV.

e.) Die Einschränkungen dieser Ziffer 16. gelten nicht für die Haftung von DKV bei/für (i) vorsätzliche oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen, (ii) im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit oder Vorhandensein eines Leistungserfolges oder Übernahme eines Beschaffungsrisikos, (iii) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart ist, (iv) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie (v) gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen, insbesondere Produkthaftungsgesetz.

f.) Für Aufwendungsersatzansprüche des Kunden und bei der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen gelten die vorstehenden Bestimmungen a.) bis e.) entsprechend.

d.) **Informing of service partners:** DKV is entitled to inform its service partners of the blocking of the LEOs and/or the termination of the business relationship via IT systems, via the transmission of blacklists, or in some other fashion.

13. Termination of the business relationship; informing of service partners

a.) DKV and the customer are entitled to termination at any time

(1) **With observance of a notice period:** without specifying any reasons with a reasonable notice period and taking into account the justified concerns of the customer/DKV. The right to prohibit usage of and/or block (section 12) the LEOs remains unaffected.

(2) **Without notice period or with a short notice period for cause:** provided that reasons exist within the scope of responsibility of the respective other contractual partner which make it unreasonable for the contractual partner to continue the business relationship. In particular, this is the case for DKV when a reason specified in section 12 (b) (1) to (9) for prohibiting usage exists.

b.) If the customer violates his contractual obligations towards another company in the DKV Group from which the customer obtains products/services, and such in a manner that this company is entitled to termination, this shall also entitle DKV to terminate the business relationship.

c.) **Formal requirements for termination:** Every termination notice must be submitted in writing (e.g. via e-mail).

d.) **Informing of service partners:** DKV is entitled to inform its service partners of the blocking of the LEOs and/or the termination of the business relationship via IT systems, via the transmission of blacklists, or in some other fashion.

14. Retention of title for deliveries and products/services

a.) Where DKV is the owner, DKV shall retain ownership of the respective delivery/product/service up to the complete fulfilment of all claims from the business relationship, including claims arising in the future, also from contracts entered into with the customer simultaneously or later on, as well as payment balance requests from the current account ("reserved good").

b.) The customer is entitled to sell the reserved good in the ordinary course of business. DKV is entitled to revoke the customer's permission of sale via a written declaration if he is in default with the fulfilment of his obligations towards DKV and in particular in default with his payments, or other circumstances become known which cast doubt on his creditworthiness.

15. Notification of defects and liability for defects

a.) Claims regarding the quality and/or quantity of the deliveries and products/services are, in the case of apparent defects, to be reported in writing without delay no later than within 24 hours after the handover/acceptance of the deliveries and products/services, and in the case of undetectable defects, within 24 hours after discovery of the defect.

b.) In the case of direct deliveries and commissions, DKV shall choose an appropriate form of supplementary performance while observing the principle of commensurability; this also applies for sales law. If the supplementary performance fails, whereby DKV is generally to be granted two attempts at supplementary performance, the customer can withdraw from the relevant individual contract or reduce the purchase price and/or remuneration, and in the case of a contract for work, also eliminate the defect himself in exchange for the reimbursement of his expenses.

c.) DKV shall not be liable for defects in the deliveries and products/services of the service partner if it is a third-party delivery. Notifications of defects do not justify a right of retention and do not affect the obligation to pay the invoice, unless defects are undisputed or have been established against DKV in a legally binding manner upon the invoice being due.

d.) If DKV is at fault for a defect, DKV shall provide damages or compensation for wasted efforts due to a defect under the legal prerequisites only within the limits defined in section 16 of these DKV-T&Cs.

16. Liability

a.) DKV's liability for damages, regardless of the legal grounds, in particular due to impossibility, default, defective or incorrect delivery, contractual violation and unauthorised action is, for all liability from or in conjunction with this contract, provided that fault applies in each specific case, restricted according to the stipulations in this section 16. The same applies for liability from or in conjunction with individual contracts which the direct deliveries or commissions are based on. Liability from or in conjunction with individual contracts which the third-party deliveries are based on are determined according to the agreements which the customer enters into with the service partners.

b.) DKV shall be liable for material and financial damages incurred negligently by its institutions, legal representatives, employees, or other vicarious agents only when an essential contractual obligation is violated; however, the amount is limited to the foreseeable damages typical for the contract at the time the contract was entered into. Essential contractual obligations are those whose fulfilment characterise the contract and which the customer may rely upon, e.g. in the case of direct delivery the obligation to punctually deliver and (where applicable) hand over the work which is free of significant defects, including the LEOs, as well as obligations to provide advice, protection, and care, which serve to enable the customer to utilise the subject of the direct delivery as contractually intended or which serve to protect the life and limb of the customer's personnel or protect his/their property from significant damage.

c.) Indirect damages and consequential damages which are the result of defects in the subject of the direct delivery and commission are only eligible for compensation provided that such damages are typically to be expected upon intended use of the subject of the direct delivery and commission.

d.) These exclusions and restrictions of liability apply to the same extent in favour of the institutions, legal representatives, employees, and other vicarious agents of DKV.

e.) The limitations in this section 16 do not apply to DKV's liability in the case of/for (i) intentional or grossly negligent breaches of duty, (ii) in the case of the provision of a warranty for the properties and condition or existence of successful performance or the assumption of a procurement risk, (iii) in the case of default, provided that a fixed delivery date is agreed upon, (iv) injuries to life, body, and health, as well as (v) mandatory statutory liabilities, in particular the Product Liability Act.

f.) For claims for the reimbursement of expenses from the customer and in cases of breach of duty in contractual negotiations, the preceding provisions a.) to e.) apply accordingly.

g.) Die gesetzlichen Regeln der Beweislast bleiben von den Bestimmungen dieser Ziffer 16. unberührt.

17. Verjährung

a.) Mängelansprüche in Zusammenhang mit Direktlieferungen und Kommission einschließlich etwaiger hierauf gestützter Schadensersatzansprüche sowie Minderungs- und Rücktrittsrechte verjähren in einem Jahr, gerechnet ab Ablieferung der gekauften Sache bzw. Abnahme der Werkleistung. Sonstige vertragliche Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen von DKV und alle außervertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren ebenfalls in einem Jahr, beginnend mit dem jeweils gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn.

b.) Abweichend hiervon gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen (i) in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (ii) bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, (iii) für Mängelansprüche auf einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, (iv) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart wurde, (v) bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz.

c.) Die Bestimmungen der §§ 196, 197, 445b BGB sowie die Regeln der Beweislast bleiben von den vorstehenden Regelungen der Ziffer 17. a.) und b.) unberührt.

18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten

a.) **Anspruch des DKV auf Bestellung von Sicherheiten:** DKV kann für alle Ansprüche aus der Geschäftsverbindung die Bestellung einer Sicherheit bis zum zweifachen des eingeräumten VR verlangen, und zwar auch für Ansprüche, die zukünftig entstehen, bedingt oder noch nicht fällig sind (Zahlungsrisiko aus den gegenwärtigen und zukünftigen Transaktionen aus dem Einsatz der LEO bis zur Rückgabe der LEO).

b.) Steht der Kunde zugleich in Geschäftsbeziehung mit anderen Unternehmen der DKV-Gruppe (wozu insbesondere die REMOBIS REFUND SERVICE CV., Varrolaan 51, NL-3584 BT Utrecht (Niederlande) und die LUNADIS GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen gehören) und übernimmt DKV für diese den Einzug von Forderungen, kann DKV bestellte Sicherheiten auch für Forderungen beanspruchen, die an DKV von anderen Unternehmen der DKV-Gruppe abgetreten wurden oder deren Abtretung bei Beanspruchung bereits feststeht. Hat der Kunde einen erweiterten VR beantragt oder will DKV dem Kunden einen erweiterten VR einräumen, so besteht für DKV ein Anspruch auf Bestellung oder Verstärkung der Sicherheiten im Hinblick auf die aus der Risikoübernahme folgende Schuld jedoch erst ab Wirksamwerden des erweiterten VR.

c.) **Veränderungen des Risikos:** Hat DKV bei der Begründung der Geschäftsverbindung mit dem Kunden zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann DKV auch später noch eine Besicherung bis zum zweifachen des eingeräumten VR fordern. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Umstände eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen oder sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtern oder zu verschlechtern drohen. Der Besicherungsanspruch von DKV besteht nicht, wenn ausdrücklich vereinbart ist, dass der Kunde keine oder ausschließlich im Einzelnen benannte Sicherheiten zu bestellen hat. Der Kunde kann die Reduzierung der Sicherheit verlangen, wenn und soweit der eingeräumte VR sich reduziert hat.

d.) **Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird DKV dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt DKV, von seinem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 13. a.) (2) oder Nutzungsuntersagung und Sperre nach Ziffer 12. b.) (3) dieser AGB-DKV Gebrauch zu machen, falls der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird DKV ihn zuvor hierauf hinweisen.

e.) **Art der Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die Stellung der Sicherheit als Barkaution zu verlangen. Die Barkaution wird verzinst. Soweit keine andere Vereinbarung getroffen worden ist, ist DKV berechtigt, die Zinshöhe nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der für Sparguthaben banküblichen Zinsen festzulegen. Die Zinsen erhöhen die Sicherheit. Dem Kunden wird freigestellt, anstelle von Barkauttionen auch unbedingte, unbefristete Bürgschaften oder Garantien von Kreditinstituten in Höhe des Sicherheitsbetrages beizubringen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Bürge oder Garant auf die Befreiung durch Hinterlegung verzichtet und sich verpflichtet hat, auf erstes Anfordern zu zahlen.

f.) **Verwertung und Rückgabe/Rückzahlung von Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die vom Kunden oder Dritten gestellte Sicherheiten zu verwerten sowie offene Forderungen gegenüber dem Kunden zur Einziehung an Dritte zu überlassen oder zu veräußern, sobald der Kunde sich mit der Bezahlung einer Rechnung in Verzug befindet. Der Rückgabe- oder Rückzahlungsanspruch des Kunden für eine gestellte Sicherheit wird erst nach Rückgabe sämtlicher LEO und Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung fällig. DKV ist darüber hinaus berechtigt, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen die Sicherheiten auch nach Beendigung dieses Vertrages eine angemessene Zeit – in der Regel 3 Monate – zurückzuhalten.

19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

a.) DKV ist berechtigt, Auskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien und Kreditinstituten einzuholen.

b.) Der Kunde ist verpflichtet, den Wechsel des Firmeninhabers (des Inhabers seines Unternehmens), das Ausscheiden oder Hinzutreten von Gesellschaftern, das Ausscheiden oder Hinzutreten von Geschäftsführern, die Änderung seiner Bankverbindung, der Rechtsform seines Unternehmens, die Änderung der Anschrift oder der Telekommunikationsverbindungen und/oder die Aufgabe des Geschäftsbetriebs (unter Angabe der künftigen Erreichbarkeit der Inhaber und Geschäftsführer) DKV unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

c.) Soweit es sich nach der für das jeweilige LEO zwischen dem Kunden und DKV vereinbarten Nutzungsberechtigung um fahrzeugbezogene LEO handelt, sind Kennzeichen- oder Kraftfahrzeugwechsel DKV unverzüglich mitzuteilen.

d.) **Mitteilung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunden:** In der EU ansässige Kunden sind verpflichtet, DKV unaufgefordert sämtliche Umsatzsteuer-Identifikationsnummern sowie etwaige Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Sofern der in der EU ansässige Kunde über noch keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verfügt, verpflichtet er sich, diese in seinem Ansässigkeitsstaat zu beantragen und DKV über den Antrag sowie die endgültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zu informieren.

e.) **Mitteilung der Unternehmereigenschaft von im Drittland ansässigen Kunden:** In einem Drittland ansässige Kunden sind verpflichtet, den Nachweis über ihre Unternehmereigenschaft mit einer Bescheinigung ihrer Finanzverwaltung (sog. Unternehmernesscheinigung) oder ähnelndem zu erbringen und ihre gültige lokale Steuernummer bzw. eine einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

g.) The legal rules for burden of proof remain unaffected by the provisions of this section 16.

17. Statute of limitations

a.) Claims for defects related to direct deliveries and commissions including any damage claims and rights to reduce remuneration and rights of withdrawal based on them expire in one year, calculated from the delivery of the purchased item and/or acceptance of the work. Other contractual claims from the customer due to breaches of duty on the part of DKV and all non-contractual claims from the customer shall also expire in one year, beginning with the respective mandatory statutory start of the limitation period.

b.) In derogation to this, the statutory limitation periods apply (i) in cases of injury to life, body, or health, (ii) in the case of an intentional or grossly negligent breach of duty or fraudulent non-disclosure of a defect, (iii) for defect claims for an in rem right of a third party, due to which the release of a purchased item can be demanded, (iv) in the case of default, provided that a fixed delivery date was agreed upon, (v) in the case of claims from the Product Liability Act.

c.) The provisions of sections 196, 197, 445b of the Civil Code (BGB) as well as the rules for burden of proof remain unaffected by the aforementioned stipulations in section 17 a.) and b.).

18. Provision or augmentation of securities

a.) **DKV's entitlement to the provision of securities:** DKV can, for all claims from the business relationship, require the provision of a security up to twice the CR granted, including for claims which arise in the future, are conditional, or not yet due (payment risk from current and future transactions from the use of the LEOs up to the return of the LEOs).

b.) If the customer simultaneously has a business relationship with other companies in the DKV Group (which in particular includes REMOBIS REFUND SERVICE CV., Varrolaan 51, NL-3584 BT Utrecht (Netherlands) and the LUNADIS GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen) and DKV handles the collection of claims for them, DKV may also utilise securities provided for claims which were ceded to DKV by other companies in the DKV Group or whose cession is already certain upon utilisation. If the customer has applied for an increase in the CR or if DKV intends to grant the customer an increase in the CR, DKV is entitled to the provision or augmentation of the securities with regard to the debt resulting from the assumption of risk, but only upon the entry into force of the increased CR.

c.) **Changes in risk:** If, during the establishment of the business relationship with the customer, DKV initially chose not to require the provision or augmentation of securities, whether in whole or in part, DKV may also require the provision of securities up to twice the CR granted at a later date. However, the prerequisite for this is that circumstances occur or become known which justify a stricter risk assessment for the claims against the customer. This may in particular be the case when the economic circumstances of the customer have changed for the worse or threaten to do so, or the existing securities decrease in value or threaten to do so. DKV's entitlement to receive securities does not apply when it is explicitly agreed upon that the customer does not have to or only needs to provide certain specified securities. The customer may require the securities to be reduced when and to the extent the CR granted has been reduced.

d.) **Deadlines for the provision or augmentation of securities:** DKV shall grant the customer a reasonable deadline for the provision or augmentation of securities. If DKV intends to exercise its right to termination without notice pursuant to section 13 a.) (2) or prohibition of usage and blocking pursuant to section 12 b.) (3) of these DKV-T&Cs in the case where the customer does not fulfil his duty to provide or augment securities within the deadline, DKV shall notify him of this in advance.

e.) **Type of securities:** DKV shall be entitled to require the provision of the security in the form of a cash deposit. Interest will be paid on the cash deposit. Unless other agreements are made, DKV shall be entitled to determine the interest rate according to reasonable discretion and taking into account the usual bank interest rates for savings accounts. The interest increases the security. Instead of cash deposits, the customer is also at liberty to provide unconditional, indefinite sureties or guarantees from banks in the amount of the security. However, the prerequisite is that the sponsor or guarantor waives the option of exoneration via escrow and has pledged to pay upon the first request.

f.) **Exploitation and return/repayment of securities:** DKV shall be entitled to exploit the securities provided by the customer or third parties as well as to transfer or sell outstanding claims against the customer to third parties for collection as soon as the customer is in default with the payment of an invoice. The customer's right to have a provided security returned/repaid shall only be valid after the return of all LEOs and the payment of all claims from the business relationship. Furthermore, DKV is also entitled to withhold the securities for deliveries and products/services that have not yet been invoiced for a reasonable period, even after termination of this contract – generally for 3 months.

19. Information; customer's obligation to notify

a.) DKV is entitled to obtain information from credit agencies and banks.

b.) The customer shall undertake to provide DKV with written notification without delay in the case of a change in the company owner (the owner of his company), the leaving or joining of partners, the leaving or joining of CEOs, a change in his bank details, the legal form of his company, changes in the address or the telecommunications connections and/or the abandoning of business operations (at the same time providing information on how to reach the owner and CEO in the future).

c.) In cases where the usage authorisation agreed upon between the customer and DKV for a particular LEO is for vehicle-specific LEOs, changes in the number plate or vehicle are to be reported to DKV without delay.

d.) **Provision of the customer's value added tax identification number:** Customers domiciled in the EU are obliged to inform DKV of all value added tax identification numbers as well as any changes without delay and without needing to be requested to do so. If the customer domiciled in the EU does not yet have a value added tax identification number, he shall undertake to apply for one in the state he is domiciled and to inform DKV about the application as well as the final value added tax identification number.

e.) **Information about the entrepreneurial status of customers domiciled in third countries:** Customers domiciled in a third country shall undertake to provide proof of their entrepreneurial status via a certificate from their tax authority (certificate of entrepreneurial status) or similar and to provide their valid local tax number and/or a valid number that is equivalent to a value added

gleichzusetzende gültige Nummer mitzuteilen. Darüber hinaus sind die Kunden verpflichtet, sämtliche Umsatzsteuer-Identifikationsnummern, die ihnen aufgrund von umsatzsteuerlichen Registrierungen in EU – Staaten erteilt wurden, mitzuteilen. Sollten sich Änderungen der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern ergeben, sind diese unverzüglich DKV mitzuteilen.

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH UND DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV

a.) **Nutzungsvoraussetzungen:** DKV räumt dem Kunden auf Antrag die Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV Online Services ein. DKV übermittelt dem Kunden die Anmeldeinformationen per E-Mail an die vom Kunden mitgeteilte Adresse. Für die Nutzung gelten die Nutzungsbedingungen, die auf der Webseite www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien hinterlegt sind. DKV ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen für die Zukunft einseitig zu ändern. Insofern gilt Ziffer 1. c.) DKV-AGB entsprechend. Sie gelten vom Kunden mit dem Login auf den geschützten Kundenbereich als anerkannt und vereinbart. Zum Login bedarf es der Verwendung der weiteren von DKV vorgesehenen Authentifizierungsinstrumente.

b.) **Nutzungsumfang:** DKV ist berechtigt, den Nutzungsumfang zu erweitern oder zu beschränken, ohne dass sich hieraus ein Anspruch auf einen bestimmten Nutzungsumfang ergibt.

c.) **Entgelte:** Für einzelne Leistungen im Rahmen des geschützten Kundenbereichs ist DKV berechtigt, Entgelte gemäß der jeweils geltenden Servicefee-Liste (Ziffer 9. b.) bzw. einer Individualvereinbarung zu berechnen.

d.) **Haftung:** DKV übernimmt keine Gewähr für die einwandfreie Funktionalität der Software, die korrekte Berechnung von Daten, einzelne Funktionen in Zusammenhang mit dem Nutzungsumfang (z. B.: LEO Bestellung, Abmeldung, Sperre) oder Funktionen, die mit dem DKV-Online-System verlinkt sind. DKV übernimmt keine Gewähr für Daten, welche auf ein Kundensystem übertragen bzw. dort importiert werden. Die Bestimmungen in Ziffer 16. bleiben unberührt.

e.) **Sorgfaltspflichten des Kunden:** Der Kunde ist für die Sicherstellung der Vertraulichkeit seines Kundenkontos und seines Authentifizierungsinstrumentes sowie für die Beschränkung des Zugangs zu seinem Computer verantwortlich und hat das Authentifizierungsinstrument vor dem Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit sein Passwort zum geschützten Kundenbereich des DKV geheim gehalten und sicher aufbewahrt wird. Er wird DKV unverzüglich informieren, sobald Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Dritter Kenntnis von dem Authentifizierungsinstrument erlangt hat oder das Authentifizierungsinstrument unautorisiert genutzt wird bzw. eine solche unautorisierte Nutzung wahrscheinlich ist. Bei Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV darf die technische Verbindung nur über die von DKV mitgeteilten Zugangskanäle hergestellt werden. Die jeweiligen Sicherheitshinweise auf der Internetseite des geschützten Kundenbereichs des DKV, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) sind in jedem Fall seitens des Kunden zu beachten.

21. E-Invoicing

a.) **E-Invoicing:** Die Teilnahme am E-Invoicing muss vom Kunden bei DKV schriftlich unter Angabe einer Emailadresse beantragt werden. E-Invoicing ist die elektronische Bereitstellung von Rechnungen für Lieferungen und Leistungen im Sinne des Teil A der AGB-DKV für den Kunden durch Versenden oder als Download-Speicherung von Informationen, welche durch den DKV Online Service ermöglicht wird.

b.) **Papierrechnung:** Durch die Teilnahme am E-Invoicing akzeptiert der Kunde, dass seine herkömmliche Papierrechnung hierdurch ersetzt wird. Dies gilt für die Rechnungen, die an die angegebene Rechnungsadresse geschickt werden, sowie für die angegebene Adresse für Rechnungskopien. Falls in bestimmten Ländern nach den umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften E-Invoicing nicht erlaubt ist, wird DKV lediglich eine Rechnungskopie elektronisch verschicken oder zur Verfügung stellen und das Original der Rechnung per Post an den Kunden versenden.

c.) **Elektronische Rechnung:** Die elektronische Originalrechnung wird entweder per Email an den Kunden versendet oder steht dem Kunden einmalig zum Download im geschützten Kundenbereich für einen Zeitraum von 12 Monaten zur Verfügung. Rechnungskopien kann der Kunde in einem Zeitraum von 12 Monaten im geschützten Kundenbereich jederzeit downloaden, der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Speicherung der elektronischen Originalrechnung in elektronischer Form (PDF + Zertifikat) und für die damit verbundenen Zwecke. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften wie z. B. für alle gesetzlichen Datenaufbewahrungsvorschriften (z. B. Archivierung der elektronischen Rechnung gemäß geltendem Recht), für die Dokumentation und für den Nachweis, wie die Daten in das System eingegeben wurden und wer Zugriff auf die Daten haben darf. DKV haftet nicht für Schäden, die auf Ursachen beruhen, die nicht im Verantwortungsbereich von DKV liegen, wie z. B. Leitungsstörungen oder Netzwerkprobleme. Die Bestimmungen in Ziffer 16. bleiben unberührt.

d.) **Abbestellung:** Der Kunde kann zu jeder Zeit die Teilnahme am E-Invoicing einstellen. Dazu hat der Kunde DKV schriftlich (z. B. per Email) zu informieren. DKV wird nach Erhalt der Anfrage den Versand von Rechnungen auf Papier so bald als möglich umstellen.

Teil C EINBEZIEHUNG VON SERVICEPARTNER-RICHTLINIEN, NUTZUNGSBEDINGUNGEN, GERÄTEBEZOGENE ANWEISUNGEN UND MAUT-RICHTLINIEN

22. Einbeziehung von Servicepartner-Richtlinien, Nutzungsbedingungen und gerätebezogene Anweisungen

a.) **Servicepartner-Richtlinien:** Richtlinien von Servicepartnern, welche die speziellen fahrzeugbezogenen Lieferungen und/oder Leistungen (einschließlich ihrer Nutzung) und/oder LEO regeln, werden unbeschadet der Ziffer 3. c.) zum Vertragsbestandteil, wenn DKV den Kunden hierauf im Rahmen der Beantragung der Leistung oder der Bestellung von LEO (z. B. auch unterschriftslos gemäß Ziffer 3. d.) hinweist.

b.) **Besondere Nutzungsbedingungen:** Richtlinien, welche die Nutzung einer Leistung vor Ort regeln („Besondere Nutzungsbedingungen“), werden auch dann in Bezug auf diese Leistungen und spätestens mit ihrer Inanspruchnahme in dem Sinne zum Vertragsbestandteil, dass der Kunde auch gegenüber DKV zur Beachtung und insbesondere Einhaltung der sich hieraus ergebenden Verhaltensmaßregeln verpflichtet ist, wenn die Besonderen Nutzungsbedingungen am Ort der Leistungserbringung aushängen (z. B. die Hausordnung eines Parkhauses) oder auf andere Weise für den Kunden objektiv erkennbar wird, dass der Servicepartner seine Leistung nur unter Zugrundelegung dieser Besonderen Nutzungsbedingungen gewährt (z. B. im Rahmen einer für die Leistungsauslösung erforderlichen App).

tax identification number. Furthermore, the customers shall undertake to provide all value added tax identification numbers assigned to them as a result of value added tax registrations in EU states. If any changes occur in the value added tax identification numbers, DKV is to be informed of them without delay.

Part B PROTECTED CUSTOMER AREA AND DKV E-INVOICING

20. Online access to DKV's protected customer area

a.) **Prerequisites for use:** Upon request, DKV grants the customer the usage of the protected customer area of the DKV Online Service. DKV will transmit the login details to the customer via e-mail to the address provided by the customer. The terms of use on the website www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien apply for use. DKV is entitled to unilaterally modify these terms of use for the future. In this respect, section 1 c.) Of the DKV-T&Cs applies accordingly. They are deemed to have been accepted by and agreed upon with the customer upon login to the secure customer area. Furthermore, the authentication instruments designated by DKV will need to be used in order to log in.

b.) **Scope of usage:** DKV is entitled to expand or restrict the scope of usage without this constituting grounds for a claim to a certain scope of usage.

c.) **Fees:** For individual products/services within the framework of the protected customer area, DKV is entitled to charge fees according to the respective prevailing list of service fees (section 9 (b)) or according to an individual agreement.

d.) **Liability:** DKV provides no guarantee for the perfect functioning of the software, the correct calculation of data, individual functions connected to the scope of usage (e.g. ordering of LEOs, deregistration, blocking) or functions which are linked to the DKV Online System. DKV provides no guarantee for data which is transmitted and/or imported to a customer system. The provisions in section 16 remain unaffected.

e.) **Customer's duty of care:** The customer is responsible for ensuring the confidentiality of his customer account and his authentication instrument, as well as for the restriction of access to his computer, and is to store the authentication instrument where it is protected against access by other persons and take all the necessary measures to ensure that his password for DKV's protected customer area is kept secret and stored safely. He is to inform DKV without delay as soon as there exist indications that a third party has gained knowledge of the authentication instrument or unauthorised use has been made of the authentication instrument and/or such unauthorised usage is probable. For usage of DKV's protected customer area, the technical connection is only to be established via the access channels specified by DKV. The respective security information on the website of DKV's protected customer area, in particular the measures for the protection of the hardware and software used (customer's system) must be observed by the customer at all times.

21. E-invoicing

a.) **E-invoicing:** To participate in e-invoicing, the customer is to submit a written application to DKV and provide an e-mail address. E-invoicing is the electronic provision of invoices for deliveries and products/services as defined in Part A of the DKV-T&Cs to the customer via the sending or download and saving of information, which is made possible via the DKV Online Service.

b.) **Paper invoices:** By participating in e-invoicing, the customer accepts that this will replace his conventional paper invoices. This applies for the invoices which are sent to the specified billing address, as well as for the specified address for invoice copies. If e-invoicing is not permitted in certain countries pursuant to regulations/laws on value added tax, DKV shall merely send or make available an invoice copy electronically and send the original invoice to the customer by post.

c.) **Electronic invoice:** The electronic original invoice will either be sent to the customer via e-mail or be available to the customer for one-time download in the protected customer area for a period of 12 months. Invoice copies can be downloaded by the customer at any time within a period of 12 months in the protected customer area. The customer is personally responsible for saving the electronic original invoice in electronic form (PDF + certificate) and for the related purposes. The customer is personally responsible for compliance with relevant laws and regulations, such as for all statutory data archival requirements (e.g. archival of the electronic invoice in accordance with prevailing laws), for the documentation, and for providing proof of how the data has been entered into the system and who is permitted access to the data. DKV shall not be liable for damages resulting from causes which are not within DKV's scope of responsibility, such as line failures or network problems. The provisions in section 16 remain unaffected.

d.) **Cancellation:** The customer may discontinue his participation in e-invoicing at any time. To do so, the customer is to inform DKV of this in writing (e.g. via e-mail). Upon receipt of the request, DKV will switch to the sending of invoices on paper as soon as possible.

Part C INCLUSION OF SERVICE PARTNER GUIDELINES, TERMS OF USE, DEVICE-SPECIFIC INSTRUCTIONS, AND TOLL GUIDELINES

22. Inclusion of service partner guidelines, terms of use, and device-specific instructions

a.) **Service partner guidelines:** Guidelines from service partners which regulate the special vehicle-specific deliveries and/or products/services (including their usage) and/or LEOs shall, without prejudice to section 3 c.), become a component of the contract if DKV refers the customer to them within the context of the application for the product/service or the ordering of LEOs (e.g. also signatureless pursuant to section 3 d.).

b.) **Special terms of use:** Guidelines which regulate usage of a product/service on site ("special terms of use") shall also become a component of the contract in reference to these products/services, but no later than upon their utilisation, in the sense that the customer is also obliged towards DKV to observe and in particular comply with the resulting measures of conduct when the special terms of use have been put up at the place of provision of the product/service (e.g. the house rules of a multi-storey car park) or it is objectively recognisable for the customer in some other manner that the service partner only provides its product/service based on these special terms of use (e.g. within the framework of an app required in order to activate the product/service).

c.) **Gerätebezogene Anweisungen:** Für gerätebezogene (technische) Anweisungen (z. B. Einbauanweisungen, Betriebsanleitungen) gelten die Bestimmungen für besondere Bedingungen (Ziffer 1. b.).

23. Zusammenfassung von Maut-Richtlinien

DKV kann Bestimmungen für eine Vielzahl von einzelnen Richtlinien betreffend Maut auch in einer Rahmen-Richtlinie zusammenfassen („Rahmen-Richtlinie“). Die Einbeziehung erfolgt dann gemäß Ziffer 22. a.) oder einer ausdrücklichen Vereinbarung zwischen dem Kunden und DKV. Die Inanspruchnahme der Leistung von DKV in Zusammenhang mit Maut richtet sich dann nachfolgenden Regelwerken:
(1) der einschlägigen Richtlinien gemäß Ziffer 3. c.) i.V.m. Ziffer 22.
(2) der Rahmen-Richtlinie
(3) diesen AGB-DKV,
wobei bei Widersprüchen die Bestimmungen der vorstehenden Regelwerke den nachstehenden vorgehen, es sei denn, dass die Rahmen-Richtlinie ausdrücklich einen anderen Vorrang anordnet.

Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. Vertragsübertragung

DKV ist jederzeit auch ohne Zustimmung des Kunden berechtigt, den gesamten Vertrag oder einzelne Rechte und Pflichten hieraus auf ein mit ihm im Sinne von § 15 AktG verbundenes Unternehmen zu übertragen. DKV wird den Kunden über die Vertragsübertragung schriftlich rechtzeitig unterrichten.

25. Rechtswahl

a.) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung.

b.) DKV kann vor oder mit Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens gegen den Kunden in dessen Heimatland durch Mitteilung in Textform oder in der Klageschrift das ausländische materielle Recht, welches am entsprechenden gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsstand des Kunden gilt, wählen (nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden). Diese nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden kommt nicht zustande, wenn der Kunde dieser Wahl binnen eines Monats, nachdem er hiervon Kenntnis nehmen konnte, widerspricht. Hierauf wird der Kunde bei Ausübung des nachträglichen Wahlrechts hingewiesen.

26. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser AGB-DKV unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

27. Gerichtsstand

Gerichtsstand, auch internationaler, für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung – auch nach deren Beendigung – ist Düsseldorf (BRD). Dieser Gerichtsstand ist für alle Klagen gegen DKV ausschließliche; für Klagen von DKV gegen den Kunden gilt er wahlweise neben anderen gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsständen (Wahl-Gerichtsstände).

28. Geheimhaltung von individuellen Vertragsbedingungen

Der Kunde ist verpflichtet für die Dauer der Vertragsbeziehung mit DKV seine individuellen Vertragsbedingungen wie z. B. Preise, Serviceentgelte und Transaktionsdaten streng vertraulich zu behandeln („vertrauliche Informationen“), soweit es sich nicht um öffentlich bekannte Informationen handelt oder er aufgrund zwingendem Gesetz oder zwingender behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Offenlegung verpflichtet ist. Der Kunde darf die vertraulichen Informationen ohne Genehmigung von DKV nicht an Dritte weitergeben oder für kommerzielle Zwecke nutzen. DKV behält sich vor, bei einem Verstoß des Kunden gegen die Geheimhaltungspflicht etwaig entstandene Schäden gerichtlich geltend zu machen.

29. Verarbeitung von Daten und Datenschutz

DKV verarbeitet Daten des Kunden, insbesondere solche aus dem Vertragsverhältnis, ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (z. B. BDSG und/oder EU-Datenschutz-Grundverordnung, insb. Art. 6). Dies umfasst, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit, auch die Verarbeitung und/oder Übermittlung von Daten an Dritte (z. B. Servicepartner), die im Rahmen der geltenden Bestimmungen und entsprechenden Garantien für DKV tätig werden. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.dkv-euroservice.com/datenschutz.

30. Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden

Für Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Kunden gelten gleichfalls diese in der deutschen Sprache abgefassten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die den ausländischen Kunden jeweils zugänglich gemachte Übersetzung hiervon in der Kundenlandsprache oder in der englischen Sprache soll dem besseren Verständnis dienen. Im Falle eines Auslegungsstreites hat stets der deutsche Text Vorrang.

Stand: 08/2019

c.) **Device-specific instructions:** For device-specific (technical) instructions (e.g. installation instructions, operating instructions), the provisions for special terms apply (section 1 b.).

23. Consolidation of toll guidelines

DKV may also consolidate provisions for a variety of individual guidelines regarding tolls in a framework guideline (“framework guideline”). Inclusion shall then take place pursuant to section 22 a.) or an express agreement between the customer and DKV. The utilisation of DKV’s product/service in relation to tolls is then based on the following rules and regulations:
(1) The relevant guidelines pursuant to section 3 c.) in conjunction with section 22.
(2) The framework guideline
(3) These DKV-T&Cs
Whereby in the case of contradictions, the provisions of the preceding rules and regulations precede those of the subsequent ones, unless the framework guideline explicitly decrees a different priority.

Part D FINAL PROVISIONS

24. Transfer of contract

DKV is, at any time and also without the customer’s consent, entitled to transfer the entire contract or individual rights and responsibilities resulting from it to a company affiliated with it as defined in section 15 of the Stock Corporations Act (AktG). DKV shall inform the customer of the transfer of contract in good time and in writing.

25. Choice of law

a.) The laws of the Federal Republic of Germany shall apply. UN sales law (CISG) shall not apply.

b.) DKV can, before or upon initiation of court proceedings against the customer in his home country, via a notification in text form or in the statement of claim, choose the foreign substantive law which applies at the corresponding statutory or agreed-upon place of jurisdiction of the customer (retrospective choice of law in favour of the right of domicile of the customer). This retrospective choice of law in favour of the right of domicile of the customer shall not apply if the customer objects to this choice within a month after he was able to gain knowledge of it. The customer shall be informed of this upon the exercising of the retrospective choice of law.

26. Severability clause

If parts of these DKV-T&Cs should be or become unenforceable, the enforceability of the remaining provisions shall remain unaffected.

27. Place of jurisdiction

The place of jurisdiction, also in international contexts, for all disputes arising from the business relationship – also after its termination – is Düsseldorf (Federal Republic of Germany). This place of jurisdiction is exclusive for all actions against DKV; for actions by DKV against the customer, it applies optionally alongside other statutory or agreed-upon places of jurisdiction (elective places of jurisdiction).

28. Confidentiality of individual contractual terms

The customer shall, for the duration of the contractual relationship with DKV, undertake to handle his individual contractual terms such as prices, service fees, and transaction data in strict confidence (“confidential information”), unless such information is publicly known or he is obliged to disclose it due to mandatory laws or mandatory official or court orders. The customer is not to disclose the confidential information to third parties or utilise it for commercial purposes without DKV’s approval. In the event a customer violates his confidentiality obligations, DKV reserves the right to claim any resulting damages in a court of law.

29. Processing of data and data protection

DKV processes the customer’s data, in particular data from the contractual relationship, exclusively within the framework of data protection provisions (e.g. the Federal Data Protection Act (BDSG) and/or the EU GDPR, in particular Art. 6). Provided this is permitted by data protection regulations, this also encompasses the processing and/or transmission of data to third parties (e.g. service partners) which act on behalf of DKV within the framework of prevailing provisions and corresponding guarantees. For more information on data protection, please visit www.dkv-euroservice.com/datenschutz.

30. Validity and interpretation for foreign customers

For business relationships with foreign customers, these General Terms and Conditions written in German shall also apply. The respective translations of them made available to foreign customers in the customer’s national language or in English serves to enable better understanding. In the case of a dispute regarding interpretation, the German text shall always take precedence.

Version: 08/2019